

Kita-Eigenbetriebe Berlin
Jahresbericht

20
21



Dankeschön!

Die Fotos für diesen Jahresbericht sind in unseren Kitas Schloßstraße, Tornower Weg, Hauptstraße, Alt-Müggelheim, Selma-Lagerlöf-Straße und Lobeckstraße entstanden. Wir danken allen Kindern, Familien und Mitarbeiter*innen, die daran mitgewirkt haben, sehr herzlich für ihre Unterstützung!

← Standorte

Unsere Kitas im Überblick



Kita-Eigenbetriebe Berlin
Jahresbericht

20
21


Kindertagesstätten
Nordwest

 **KiGäNo**
Kindergärten NordOst
Eigenbetrieb von Berlin

 **KINDERGÄRTEN**
CITY
Eigenbetrieb von Berlin

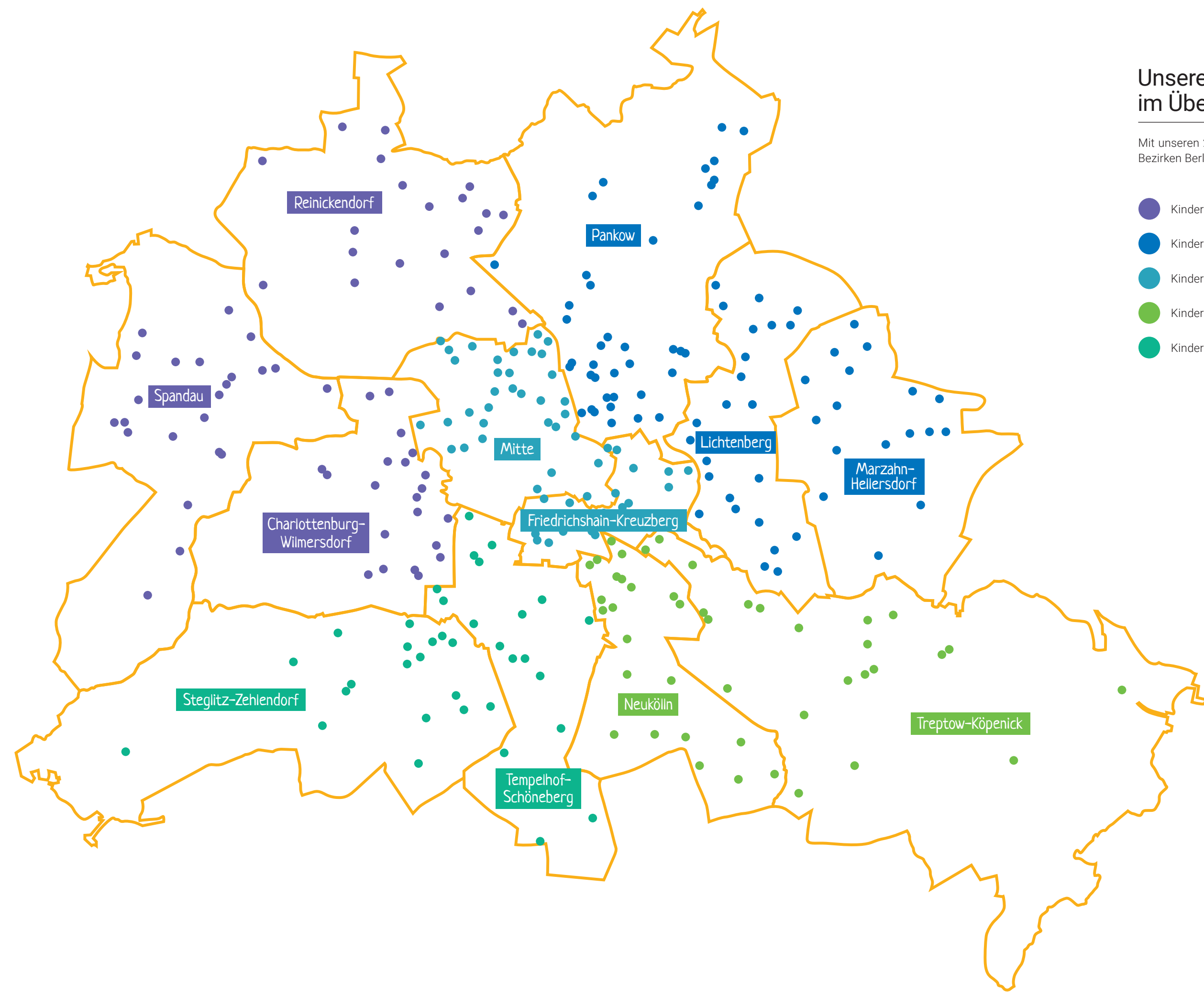

Kindertagesstätten
Berlin Süd-West

 **Kindertagesstätten**
SüdOst
Eigenbetrieb von Berlin

Unsere Standorte im Überblick

Mit unseren 281 Kitas sind wir in allen
Bezirken Berlins präsent.

- Kindertagesstätten Nordwest
- Kindergärten NordOst
- Kindergärten City
- Kindertagesstätten SüdOst
- Kindertagesstätten Berlin Süd-West



Inhalt

Editorial Die Geschäftsleiter*innen der Kita-Eigenbetriebe Berlin	4
Grußwort Astrid-Sabine Busse, Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin	6
Grußwort Die Verwaltungsratsvorsitzenden der Kita-Eigenbetriebe Berlin	8

Auf einen Blick 10

Die Kita-Eigenbetriebe auf einen Blick	12
Kindertagesstätten Nordwest	14
Kindergärten NordOst	16
Kindergärten City	18
Kindertagesstätten SüdOst	20
Kindertagesstätten Berlin Süd-West	22



Recruiting
Seite 26

Stimmen unserer
Mitarbeiter*innen
Seite 34



Bauen und Sanieren
Seite 30

Was wir tun 24

Recruiting Engagierte Fachkräfte gesucht	26
Berufsbegleitende Ausbildung Zukunft in guten Händen	28
Bauen und Sanieren Wir bauen für Berlins Kinder	30
Bundesprogramm Sprach-Kitas Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist	32



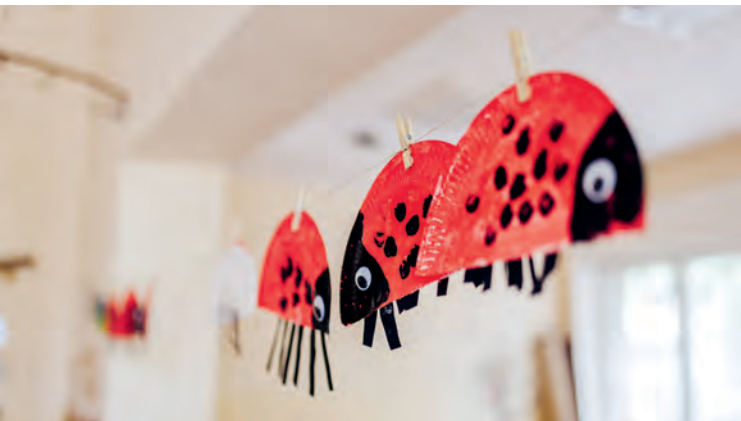
Bundesprogramm
Sprach-Kitas
Seite 32

Was uns bewegt 38

Fortbildung Lernen ist eine lebenslange Aufgabe	40
Werkstattpädagogik Die Kinderwelt ist eine Werkstatt	42
Organisationsentwicklung Schritt für Schritt auf dem Weg in die Zukunft	44
Kinderrechte und Partizipation Selbst bestimmen, was los ist	46
Familienfreundliches Arbeiten Arbeit, die zum Leben passt	48
Konsultationskitas Gemeinsam pädagogische Praxis gestalten	50
Betriebliches Gesundheitsmanagement Nur gemeinsam bleiben wir gesund!	52
Digitalisierung Die Zukunft beginnt jetzt	54
Frisches Essen Gesundes Essen? Lecker!	56
Vielfalt So bunt wie das Leben	58

Anhang 66

Bilanzen und Organe	68
Unsere Standorte im Detail	78
Impressum	92



Kita-Praxis im Porträt
Seite 60

Berufsbegleitende
Ausbildung
Seite 28



Kindertagesstätten Nordwest

r: Andreas Hertzprung
Kaufmännischer Geschäftsleiter

l: Katrin Gralla-Hoffmann
Pädagogische Geschäftsleiterin



Kindergärten NordOst

Katrin Dorgeist
Kaufmännische Geschäftsleiterin

Kindergärten City

l: Claudia Freistühler
Kaufmännische Geschäftsleiterin

r: Katja Grenner
Pädagogische Geschäftsleiterin



Kindertagesstätten Berlin Süd-West

r: Ralf Wernicke (ohne Foto)
Kaufmännischer Geschäftsleiter

l: Sonya Mayoufi
Pädagogische Geschäftsleiterin



Kindertagesstätten SüdOst

l: Raik Busch
Kaufmännischer Geschäftsleiter

r: Sandra Stahl
Pädagogische Geschäftsleiterin



Editorial

Gemeinsam können wir viel bewegen

16 Jahre liegt die Gründung der fünf Kita-Eigenbetriebe – Kindertagesstätten Nordwest, Kindergärten NordOst, Kindergärten City, Kindertagesstätten SüdOst und Kindertagesstätten Berlin Süd-West – zurück. Seither hat sich viel bewegt. Mit über 33.000 Plätzen in 281 Kitas sind wir gemeinsam nicht nur der größte Kitaträger und Arbeitgeber für pädagogische Fachkräfte Berlins, sondern auch einer der wichtigsten Partner von Land und Bezirken bei der Gestaltung der frühkindlichen Bildung in unserer Stadt.

Unsere Kitas befinden sich über das gesamte Stadtgebiet verteilt in strukturell sehr unterschiedlichen Bezirken und Stadtteilen. Geprägt von ihrem direkten Umfeld und seinen Menschen verfügt jede Kita unter dem Dach des Berliner Bildungsprogramms über ihr ganz eigenes pädagogisches Profil. Keine dieser Kitas gleicht der anderen – eben diese Vielfalt ist unsere Stärke, denn sie erlaubt es uns, an jedem Standort bedarfsgerechte Angebote zu machen. Und doch verbindet alle unsere Kitas ein gemeinsames Ziel: Chancengleichheit für alle Kinder. Wir ermöglichen Kindern unabhängig davon, woher sie kommen und was sie mitbringen, den bestmöglichen Start ins Leben. Wir begleiten sie intensiv auf den ersten Schritten ihrer Bildungsbiografie und schaffen so ein starkes Fundament, von dem sie ihr Leben lang profitieren können. Damit übernehmen wir eine hohe Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft.

2021 hat gezeigt, dass wir gemeinsam noch mehr bewegen können, und wir sind stolz darauf, dass immer mehr zusammenwächst, was zusammengehört. Deshalb möchten wir Ihnen uns und unsere Arbeit nun in einem gemeinsamen Jahresbericht präsentieren. In ihm veranschaulichen wir die Stärken unserer Zusammenarbeit und geben gleichzeitig Einblicke in unsere individuellen Schwerpunkte.

Im vergangenen Jahr haben wir unsere Zusammenarbeit nochmals intensiviert und wichtige Weichen für die kommenden Jahre gestellt. Eine abgestimmte Strategie und das Bündeln unserer Kräfte bei ihrer Umsetzung zeigen Wirkung – sowohl auf der Ebene der Geschäftsleitungen als auch in gemeinsamen pädagogischen und strategischen Projekten. So arbeiten Kolleg*innen aller Eigenbetriebe und unseres Ausbildungspartners Procedo gemeinsam daran, in allen unseren Häusern die konsequente Umsetzung der Kinderrechte in jedem pädagogischen Tun noch stärker zu verankern. Damit entwickeln wir unseren gemeinsamen pädagogischen Schwerpunkt gezielt weiter. Auch unserer größten Herausforderung – der Gewinnung und Bindung der besten Pädagog*innen für unsere Kitas – stellen wir uns gemeinsam: Mit einer professionellen Recruiting-Kampagne werden wir unsere Aktivitäten in den kommenden Jahren bündeln und auf ein neues Niveau heben.

Es gibt weiterhin viel zu tun: Herausforderungen wie die Schaffung neuer Kita-Plätze durch Neu- und Erweiterungsbauten und der Erhalt von Bestandsplätzen durch die dringend notwendige Sanierung unserer Gebäude werden nur dann zu bewältigen sein, wenn ausreichend finanzielle Mittel bereitstehen und bürokratische Hürden abgebaut werden. Gemeinsam stellen wir uns unserer Verantwortung für die zukunftsfähige Gestaltung der Kitalandschaft Berlins: als leistungsfähiger und verlässlicher Partner von Land und Bezirken.

Wir laden Sie herzlich ein, auf den nächsten Seiten mehr über unsere Arbeit zu erfahren, und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen.

Die Geschäftsleiter*innen
der Kita-Eigenbetriebe Berlin

Grußwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Berlin ist bei der Kindertagesbetreuung ein bundesweiter Vorreiter – auch in einer Zeit, in der die frühkindliche Bildung mit großen Herausforderungen umzugehen hat. Die Pandemie, Krieg und Flucht, der allgemein hohe Fachkräftebedarf und so verständliche wie anspruchsvolle Elternwünsche stellen die Kindertagesbetreuung vor Aufgaben, die wir nur in einem gemeinsamen und solidarischen Handeln lösen können.

Dabei leisten in Berlin die Kita-Eigenbetriebe einen wesentlichen Beitrag. Zusammengenommen sind sie der größte Anbieter von Kitaplätzen in Berlin. Die 281 Kitas der Eigenbetriebe verteilen sich über das gesamte Stadtgebiet und ermöglichen über 33.000 Kindern als Orte der Vielfalt ein inklusives Zusammenleben aller sozialen Milieus. Dabei werden im Rahmen des Berliner Bildungsprogramms und der jeweils kitaeigenen pädagogischen Konzeption gute Start- und Bildungschancen für alle Kinder realisiert.

Gleichzeitig sind die fünf Eigenbetriebe nach der Senatsbildungsverwaltung der größte Arbeitgeber für pädagogische Fachkräfte mit aktuell fast 8.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Für diese bieten sie regelmäßig bedarfsgerechte

Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten an und tragen damit zu einer guten pädagogischen Praxis und frühkindlichen Bildung bei. Wie in allen Bildungseinrichtungen gilt auch hier: Kompetente, engagierte und gut aus- und weitergebildete Fachkräfte sind der wichtigste Baustein für gute Bildung.

In allen Themen und Aspekten der Kindertagesbetreuung, insbesondere auch bei der Versorgung der Berliner Kinder mit Kitaplätzen, sind die Eigenbetriebe wichtige Partner. Sie sind an vielen Prozessen aktiv und konstruktiv beteiligt und tragen mit ihren Kompetenzen wesentlich dazu bei, die Qualitätsentwicklung in der Kindertagesbetreuung fortwährend voranzubringen. Ich freue mich darauf, diese gute Zusammenarbeit zum Wohl unserer Familien und Kinder auch in Zukunft so erfolgreich fortzusetzen.

Für Ihren großen Einsatz danke ich Ihnen allen ganz herzlich!

Mit freundlichen Grüßen,

Astrid-Sabine Busse

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin

Astrid-Sabine Busse

Senatorin für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin



© Lena Giovanazzi

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Kindertagesstätten Nordwest

Alexander Ewers

Bezirksstadtrat für Jugend, Familie
und Gesundheit, Reinickendorf



© Quelle BVV Reinickendorf



Vorsitzende des Verwaltungsrates
Kindergärten NordOst

Nicole Bienge

Bezirksstadträtin für Jugend und
Gesundheit, Marzahn-Hellersdorf

Vorsitzender des Verwaltungsrates
Kindergärten City

Christoph Keller

Bezirksstadtrat für Jugend,
Familie und Gesundheit, Mitte



© Sascha Bachmann

Vorsitzende des Verwaltungsrates
Kindertagesstätten SüdOst

Mirjam Blumenthal

Bezirksstadträtin für Jugend
und Gesundheit, Neukölln



Vorsitzende des Verwaltungsrates
Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Carolina Böhm

Bezirksstadträtin für Jugend und
Gesundheit, Steglitz-Zehlendorf



Grußwort

Bildungsarbeit braucht Anerkennung und Unterstützung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg*innen, liebe Eltern und Unterstützer*innen der Berliner Kita-Eigenbetriebe,

man kann es nicht oft genug betonen: Die Kita stellt auf dem Bildungsweg von Kindern außerhalb ihrer Familie die erste wichtige Station dar. Hier werden die Weichen für ihre gesamte Bildungsbiografie gestellt und damit ihr weiteres Leben ganz entscheidend geprägt. Denn nie wieder sind Kinder so offen und lernen so mühelos wie in ihren ersten Lebensjahren. Das gilt für das Erlernen von Sprache genauso wie für das Verstehen sozialer Regeln, die für ein erfolgreiches Miteinander entscheidend sind. Die frühkindliche Bildung ist daher die beste und wichtigste Investition in die Zukunft unserer Gesellschaft.

Wir verantwortlichen Stadträt*innen der Kinder- und Jugendhilfe sind sehr froh, die fünf Kita-Eigenbetriebe bei der Gestaltung dieser wichtigen Aufgaben an unserer Seite zu haben. Denn für eine bedarfsgerechte Steuerung kommt es auf Detailkenntnisse an. Wie sehen die Sozialräume vor Ort aus? Welche konkreten Bedarfe gibt es? Und wer sind die wichtigen Akteur*innen? Mit 281 Kita-Standorten kennen die fünf kommunalen Eigenbetriebe ihre Kieze von Staaken bis Mahlsdorf, von Lübars bis Rudow, und sind vor Ort bestens vernetzt. Durch die enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihnen können wir gemeinsam die Berliner Kita-Landschaft individuell und bedarfsgerecht gestalten. Dieser hohe Anspruch ist auch für die Zukunft unerlässlich.

Die Bildungsarbeit in den Eigenbetrieben steht in erster Linie dafür, Chancengerechtigkeit zu schaffen. Ganz egal, woher ein Kind kommt und welche Voraussetzungen es mitbringt, in unseren Kitas wird es von engagierten Fachkräften mit offenen Armen empfangen, begleitet und für seinen weiteren Lebensweg gestärkt. Um ihrer hohen Verantwortung gerecht werden zu können, brauchen Kitas die besten Bedingungen. Vor allem bei der Förderung von sprachlichen und motorischen Kompetenzen, beim Vermitteln erster Einblicke in den MINT-Bereich und beim Befähigen der Kinder für ein soziales Miteinander. Unser gemeinsames Ziel ist es, diese Bedingungen zu schaffen, sowohl für die Kinder als auch für die Erzieher*innen.

Gemeinsam sind die fünf Kita-Eigenbetriebe für die Stadt eine unverzichtbare und tragende Säule der Kita-Landschaft. Ihre rund 8.000 Mitarbeiter*innen begleiten mit Expertise und großem Engagement jeden Tag gut 33.000 Kinder auf ihrem Weg. Damit gestalten sie sehr aktiv die Zukunft unserer Stadt mit. Dafür möchten wir allen Mitarbeiter*innen der Eigenbetriebe unseren ganz besonderen Dank aussprechen!

Mit freundlichen Grüßen,

**Die Verwaltungsratsvorsitzenden
der Kita-Eigenbetriebe Berlin**



Auf
einen
Blick

Die Kita-Eigenbetriebe auf einen Blick

Kinder ¹

33.562

Kinder nichtdeutscher
Herkunftssprache

11.885



Kinder mit
Integrationsstatus

2.387

Mitarbeiter*innen ²

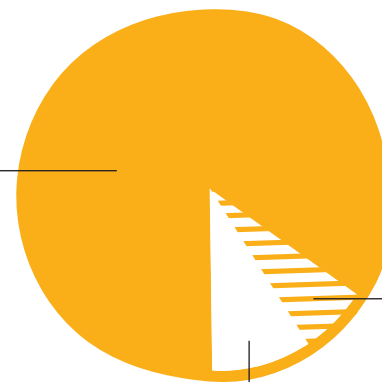
7.725

7.239

Pädagogische Mitarbeiter*innen
(inkl. Kitaleitungen)

davon 745

Mitarbeiter*innen in
berufsbegleitender Ausbildung



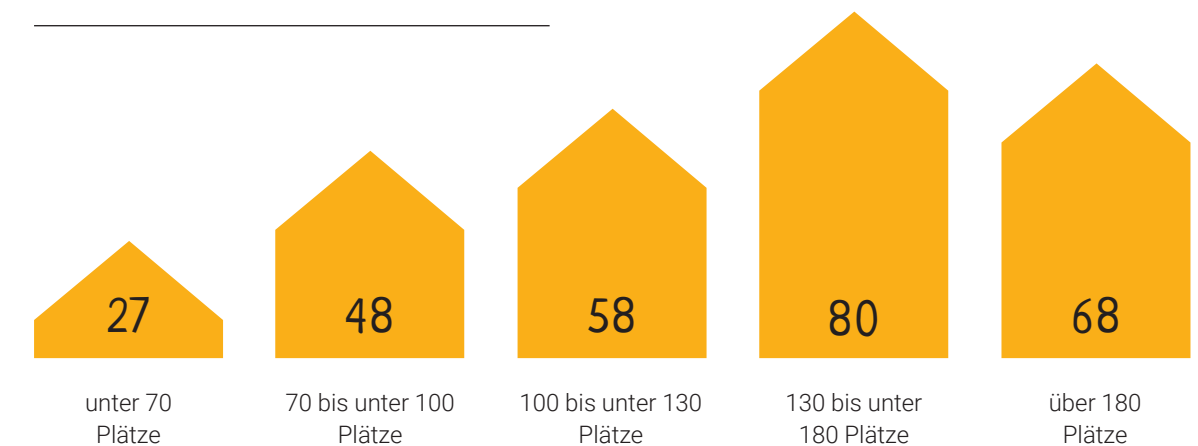
486

nicht-pädagogische
Mitarbeiter*innen
(Geschäftsstellen,
eigene Küchen-
Mitarbeiter*innen,
Haustechnik)



Kitas **281**

Unsere Kitas nach Größe



Umsatz

~ 464 Mio. €

davon: Erlöse aus Leistungserbringung

~ 455 Mio. €

Investitionen in Sanierungsmaßnahmen

~ 23,5 Mio. €

in Neu-, Ergänzungs-, Ersatzbaumaßnahmen

~ 17 Mio. €

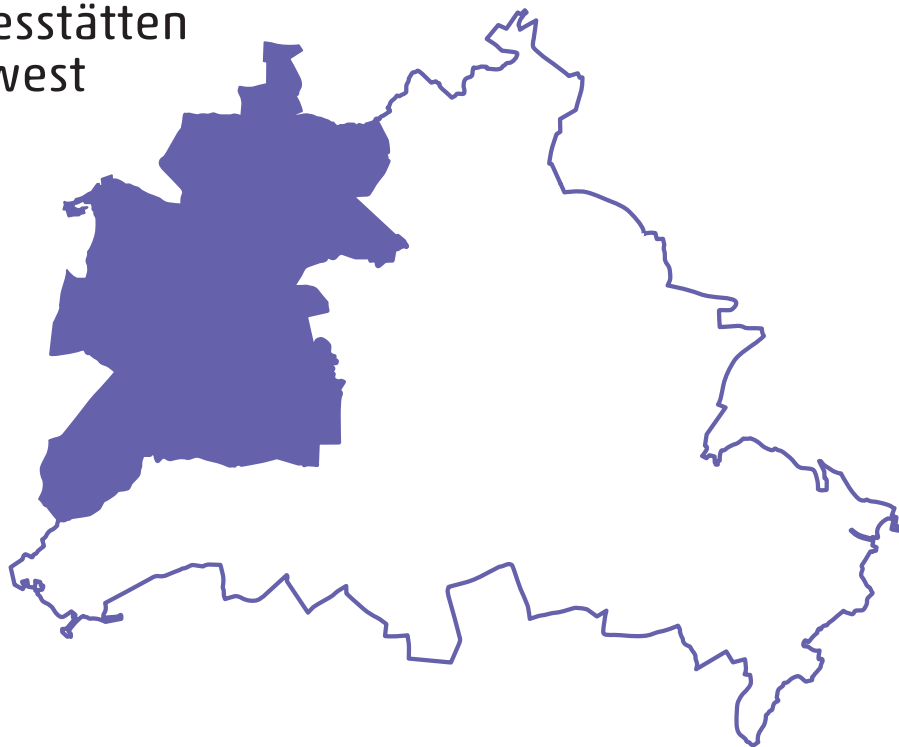
¹ Jahresdurchschnitt 2021 (hier und auf den folgenden Seiten)

² Personenzahl am Stichtag 31.12.2021 (hier und auf den folgenden Seiten)

Kitas nach Bezirken

Charlottenburg-Wilmersdorf	21
Reinickendorf	21
Spandau	23

Kindertagesstätten Nordwest



65

Kindertagesstätten

7.181

Kinder

1.640

Mitarbeitende

Porträt

Kindertagesstätten Nordwest

Gemeinsam von Anfang an!

Wir sind ein öffentlicher Träger und arbeiten weltanschaulich neutral.

Wir heißen alle Kinder und Familien willkommen. Wir geben jedem Kind die Unterstützung, die es benötigt.

Wir begleiten Kinder respektvoll in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen und regen sie dazu an, sich die Welt mit ihren Interessen und Stärken zu erschließen.

Unser Ziel: Die Kinder gestalten ihren Alltag weitestgehend selbstbestimmt.

Wir nehmen die Wünsche, Ideen und Beschwerden von Kindern sehr ernst und ermöglichen ihnen so ein hohes Maß an Beteiligung und nachhaltiger Lernerfahrung.

Wir arbeiten auf der Grundlage des Berliner Bildungsprogramms. Wir geben jedem Kind die Aufmerksamkeit, Unterstützung und Freiräume, die es benötigt, um sich individuell zu entwickeln. Die Eingewöhnung gestalten wir auf der Basis umfassender Kenntnisse der Entwicklungspsychologie und Kleinkindpädagogik.

Deshalb begleiten wir jeden Übergang eines Kindes (von der Familie in die Kita, innerhalb der Kita sowie von der Kita in die Schule) gemeinsam mit den Eltern besonders sorgfältig und behutsam.

Wir nehmen die Interessen jedes Kindes und seine individuellen Entwicklungsschritte bewusst wahr und entwickeln aus regelmäßigen Beobachtungen unser pädagogisches Handeln. So lernen wir jedes Kind in seiner Einzigartigkeit kennen, erleben mit, was es fasziniert und wie es sich Neues aneignet.

Porträt

Kindergärten NordOst

Gemeinsam gestalten

Unsere 2.374 Mitarbeiter*innen fördern und begleiten 9.879 Kinder in 79 Kindergärten in den Bezirken Pankow, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf. Als größter öffentlicher Kita-Träger Berlins und landeseigenes Unternehmen gestalten wir die Zukunft unserer Stadt aktiv mit.

Gemeinsam wachsen

Wir legen die fachliche Grundlage des Berliner Bildungsprogramms (BBP) vielfältig und setzen mit pädagogischen Profilen unterschiedliche Schwerpunkte. Auf diese Weise ermöglichen wir es allen Kindern und Mitarbeiter*innen, sich individuell und frei zu entfalten.

Unsere Kindergärten sind lebendige Lern- und Lebensorte, an denen sich jede*r den eigenen Bedürfnissen und Kompetenzen entsprechend einbringen kann. Alle Kinder wachsen bei uns

gemeinsam auf, unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, ihrem Bildungshintergrund, ihrer familiären Lebensform, ihrer geschlechtlichen Identität sowie ihren individuellen Entwicklungsbesonderheiten.

Wir sehen unsere Kinder als Hauptakteure ihres Kita-Alltages und beteiligen sie in allen sie betreffenden Angelegenheiten angemessen und ihrer Entwicklung entsprechend. Auf diese Weise bereiten wir sie auf eine vielfältige, demokratische und nachhaltige Gesellschaft vor.

Gemeinsam lernen

Wir sichern unsere hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung durch regelmäßige Evaluationen, Team-Coachings sowie mit einem vielfältigen Fort- und Weiterbildungsangebot in unserem Bildungs- und Begegnungszentrum.

Kitas nach Bezirken

Lichtenberg	25
Marzahn-Hellersdorf	17
Pankow	37



79

Kindertagesstätten

9.879

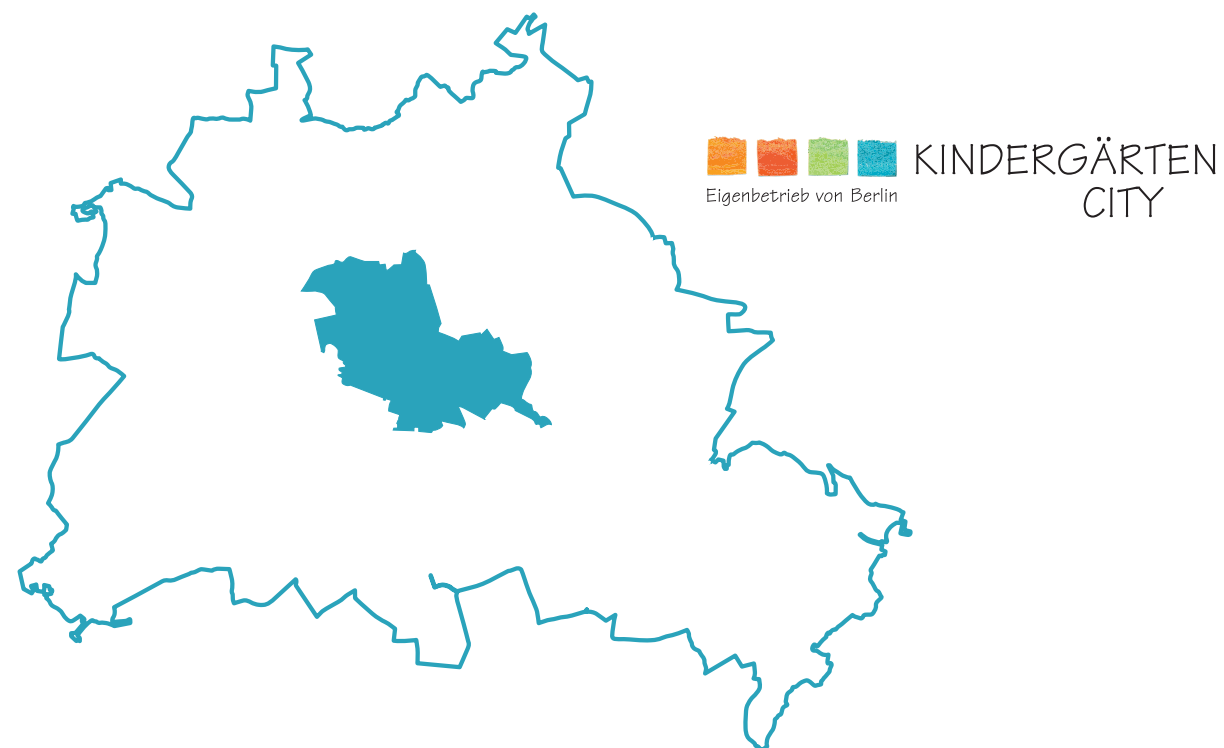
Kinder

2.374

Mitarbeitende

Kitas nach Bezirken

Mitte 33
Friedrichshain-Kreuzberg 23



56

Kindertagesstätten

6.970

Kinder

1.503

Mitarbeitende

Porträt

Kindergärten City

56 Kitas mitten im Herzen von Berlin, 7.000 Kinder und ihre Familien, rund 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Das ist Kindergärten City, Eigenbetrieb des Landes Berlin.

So vielfältig wie Berlin

In unserer Stadt gleicht kein Kiez dem anderen. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in unseren Kitas wider. Sie zeichnet uns als Träger aus und ist unsere Stärke. In unseren Einrichtungen werden über 20 Sprachen gesprochen, mehr als 5.000 unserer Kinder wachsen mit mehr als einer Sprache auf. Verbindendes Element der pädagogischen Arbeit in allen unseren Kitas sind deshalb die Schwerpunkte alltagsintegrierte Sprachförderung, Partizipation und Kinderrechte. Mit 44 Sprachkitas gehören wir bundesweit zu den Trägern mit den meisten teilnehmenden Kitas im gleichnamigen Bundesprogramm.

Qualität von Anfang an

Unsere Fachkräfte begleiten Kinder auf ihrem ersten Bildungsweg außerhalb der Familie und

übernehmen damit eine hohe Verantwortung für die Zukunft unserer Gesellschaft. Mit Expertise, Sensibilität und Warmherzigkeit ermöglichen sie es Kindern, sich ihre Welt selbstbestimmt und in ihrem eigenen Tempo zu erschließen. Damit legen sie zentrale Grundlagen für den weiteren Bildungsweg der Kinder, von denen diese ihr Leben lang profitieren.

Gute Kita braucht gute Rahmenbedingungen

Damit im Interesse der Kinder bestmögliche Pädagogik gelingen kann, braucht es die passenden Rahmenbedingungen. Wir wollen für Familien wie Fachkräfte zur ersten Wahl werden und arbeiten deshalb kontinuierlich daran, uns als Organisation weiterzuentwickeln und unsere Kitas fit für die Zukunft zu machen.

Sei es durch die individuelle Weiterentwicklung unserer Fach- und Führungskräfte, die Sanierung unseres Gebäudebestandes oder die Schaffung einer modernen IT-Infrastruktur: Wir sind auf einem guten Weg.

Porträt

Kindertagesstätten SüdOst

Wir, die Kindertagesstätten SüdOst, Eigenbetrieb von Berlin, verstehen unsere Kindertagesstätten als Bildungseinrichtungen.

Diese bieten vielfältige pädagogische Schwerpunkte an, die sich an den Bedürfnissen der Kinder, ihrer Familien und deren Lebenslagen orientieren.

Wir begegnen allen Kindern, Familien, Mitarbeiter*innen und Kooperationspartner*innen mit Toleranz und Wertschätzung und heißen sie bei uns willkommen.

Wir schätzen die Vielfalt in der Gesellschaft. Dies spiegelt sich in unserer Haltung und in unserem Handeln.

Jedes Kind ist einzigartig und trägt individuelle Fähigkeiten und Entwicklungsmöglichkeiten in sich. In unseren Kindertagesstätten begleiten und unterstützen wir alle Kinder in ihrer Identitätsentwicklung und in ihrem Selbstbildungsprozess.

In partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Familien fördern wir die ganzheitliche Entwicklung der Kinder. Wir respektieren die Eltern als Expert*innen für ihre Kinder. Wir begegnen ihnen professionell und auf Augenhöhe.

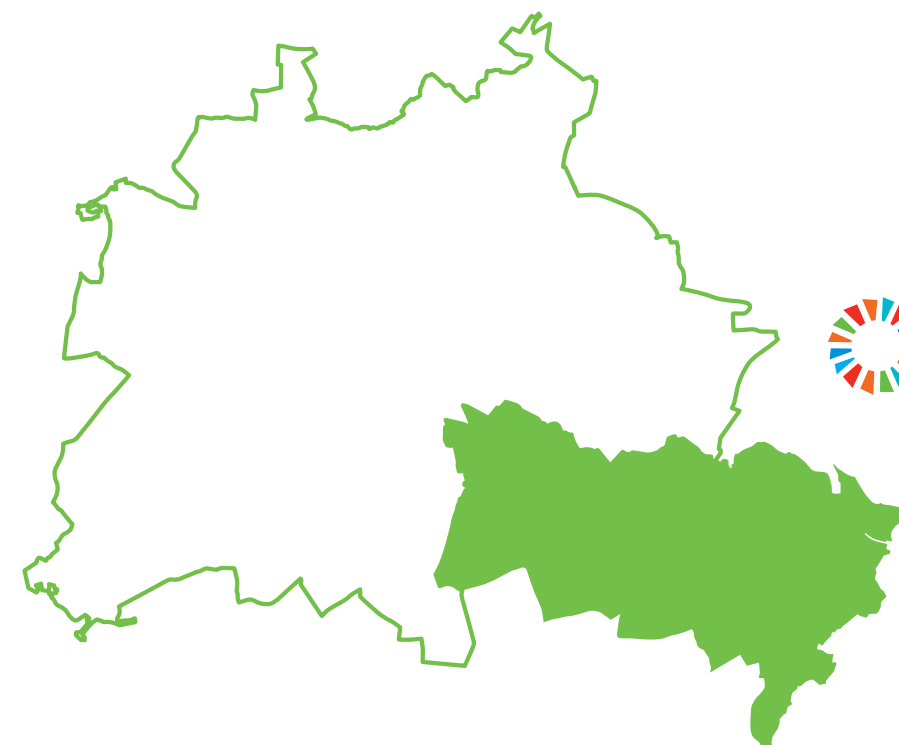
Unsere hohen Qualitätsansprüche prüfen wir regelmäßig und entwickeln sie unter Beteiligung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter. Qualifizierung und Weiterbildung haben einen hohen Stellenwert.

Wir kommunizieren offen und respektvoll miteinander. Die Kompetenzen und Sichtweisen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind uns wichtig. Sie sind an Entwicklungsprozessen beteiligt und übernehmen aktiv Verantwortung für ihren Aufgabenbereich.

Als besondere Aufgabe betrachten wir unsere ökologische Verantwortung. Umweltschonendes Verhalten ist uns ein wesentliches Anliegen. Dabei sind wir uns unserer Vorbildfunktion bewusst.

Kitas nach Bezirken

Neukölln 22
Treptow-Köpenick 22



**Kindertagesstätten
SüdOst**
Eigenbetrieb von Berlin

44

Kindertagesstätten

4.808

Kinder

1.110

Mitarbeitende

Kitas nach Bezirken

Tempelhof-Schöneberg 19
Steglitz-Zehlendorf 18



37

Kindertagesstätten

4.724

Kinder

1.098

Mitarbeitende

Porträt

Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Die Kindertagesstätten Berlin Süd-West, Eigenbetrieb von Berlin, möchten Sie gerne herzlich willkommen heißen!

Gut 4.700 Kinder leben, toben, lernen und spielen Tag für Tag in unseren Einrichtungen in den Bezirken Tempelhof-Schöneberg und Steglitz-Zehlendorf.

Mit den unterschiedlichen Begabungen, Herkunft, Religionen, Orientierungen und Identitäten sind wir in unseren 37 Kitas so bunt wie das Leben, und das ist auch gut so – denn wir lieben Vielfalt!

Kinderrechte und Kinderschutz bilden das Herzstück unserer pädagogischen Arbeit. Daraus ergibt sich, dass wir jedem Kind, aber auch

jeder Kollegin und jedem Kollegen, den Eltern und Sorgeberechtigten mit Respekt und Wertschätzung begegnen. Die Partizipation aller wird bei uns großgeschrieben.

Vom Krippen- und Vorschulkind über unsere pädagogischen Fachkräfte bis zur Geschäftsleitung: Wir sind alle Lernende und orientieren uns an den Stärken und nicht an den vermeintlichen Schwächen. Wir lernen aus Fehlern und pflegen eine ausgesprochene Bildungs- und Fortbildungskultur.

Wir möchten Kindern Halt geben und ihnen Flügel verleihen! Wenn auch Sie als künftige Kolleg*innen oder interessierte Familien dieses Ziel verfolgen, würden wir Sie sehr gerne näher kennenlernen.



Was
wir
tun



Recruiting

Engagierte Fachkräfte gesucht

Durch unsere Baumaßnahmen, die Verbesserungen des Personalschlüssels und nicht zuletzt infolge des demografischen Wandels steigt in unseren Kitas der Bedarf an pädagogischen Fachkräften seit Jahren kontinuierlich. Daher arbeiten wir mit Hochdruck daran, neue Mitarbeiter*innen durch attraktive Arbeitsbedingungen und ein modernes Recruiting zu gewinnen und an uns zu binden.

Der Erzieher*innenberuf ist mehr als nur Buddelkiste und Baukasten – unsere mehr als 7.200 pädagogischen Mitarbeiter*innen prägen unsere Gesellschaft mit. Dementsprechend steigen auch die Anforderungen an die frühkindliche Bildung. Um jedem Kind der Hauptstadt einen qualitativ hochwertigen Betreuungsplatz anbieten zu können, spielt das zur Verfügung stehende pädagogische Personal natürlich eine entscheidende Rolle. Gut ausgebildete pädagogische Fachkräfte sind die unverzichtbare Basis unserer Arbeit als Kita-Träger, deshalb zählt es für uns seit Jahren zu unseren wichtigsten Aufgaben, die besten Pädagog*innen für uns zu gewinnen und sie langfristig an uns zu binden.

Für unseren Nachwuchs

Unsere Kitas sind Bildungseinrichtungen, in denen nicht nur Kinder lernen. Jedes Jahr bilden wir mehr Mitarbeiter*innen aus und wirken dem Fachkräftemangel so aktiv entgegen. Mit der Pro Inklusio Fachhochschule für Sozialpädagogik haben wir ein berufsbegleitendes Ausbildungsprogramm entwickelt, welches die Auszubildenden von Anfang an in unsere Teams einbindet. Auch anderen Fach-, Berufsfach-, oder Fachhochschüler*innen bieten wir Praktika an, für die sie eine Aufwandsentschädigung erhalten.

Darüber hinaus werben wir für viele unserer Kitas aktiv um Quereinsteigende. Nach der Anerkennung der verwandten Berufsabschlüsse durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie werden sie durch unsere externen Partner berufsbegleitend weitergebildet. Die durch die unterschiedlichen Lebensläufe unserer Mitarbeitenden entstehende Vielfalt bereichert unsere pädagogische Arbeit in den Kindergärten zusätzlich.

Gemeinsam sind wir mehr

Ein starkes Team mit einem ausgeprägten Wir-Gefühl fördert das Wohlbefinden der Mitarbeiter*innen. Damit sich pädagogische Fachkräfte für einen Arbeitsplatz in einer unserer Kitas entscheiden, müssen wir ihnen folglich gute Rahmenbedingungen bieten. An erster Stelle heißt das für uns, neuen Mitarbeiter*innen einen einfachen Start zu ermöglichen und sie offen aufzunehmen. Und das leben wir in den Eigenbetrieben ganz unterschiedlich – ob mit regelmäßigen Willkommensveranstaltungen, mit Informations- und Orientierungsmappen sowie Teamcoachings oder Weiterbildungskursen für Führungskräfte.

Mindestens genauso wichtig wie die Willkommenskultur ist es, dass sich die Mitarbeiter*innen langfristig mit ihrem Eigenbetrieb identifizieren wollen und können. Daher nehmen wir auf die unterschiedlichen Lebensphasen unserer Mitarbeiter*innen Rücksicht. Besonders wichtig ist uns die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Deshalb unterstützen wir unsere Mitarbeiter*innen bei der Suche nach Kita-Plätzen und bieten, wo möglich, mobiles Arbeiten an. Auch unsere Angebote des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Eingliederungsgespräche (BEM) und Weiterbildungsangebote bauen wir stetig aus.

Auf einen Blick

Unsere Neueinstellungen 2021	880
Eingegangene Bewerbungen 2021	6.150
Mitarbeiter*innen (Köpfe)	7.725
Durchschnittsalter unserer Beschäftigten	44
Anteil der Personalkosten am Gesamtaufwand	80%

Bildung ist Selbstbildung

Einmal Erzieher*in, immer Erzieher*in? Diese Auffassung entspricht schon lange nicht mehr der Realität. Wir bieten unseren Mitarbeiter*innen vielfältige Karriere-Perspektiven und fördern sie auf ihrem Berufsweg. Je nach Interessen und Kompetenzen können sich unsere Mitarbeiter*innen zum*zur Facherzieher*in für Integration oder zur Fachkraft für Sprachförderung im Bundesprogramm Sprachkitas weiterbilden oder unterstützen unsere Auszubildenden durch geschulte Mentor*innen.

Ein starkes multiprofessionelles Team braucht eine starke Leitung. Mit der berufsbegleitenden Zertifizierungsweiterbildung „Qualifizierte Kita-Leitung“ sowie der Einstiegsmöglichkeit als stellvertretende Kitaleitung legen wir daher einen Schwerpunkt auf die Förderung zukünftiger Führungskräfte.

Wir sind Kita!

Gemeinsam sind wir der größte Anbieter von Kitaplätzen in Berlin und spielen eine tragende Rolle in der Kitalandschaft der Stadt. Dieses Selbstbewusstsein möchten wir zukünftig noch stärker nach außen präsentieren und für den Erzieher*innenberuf werben. Denn: Wer sich für uns entscheidet, kann was bewegen!



Berufsbegleitende Ausbildung

Zukunft in guten Händen



Um Kinder kompetent auf ihrem ersten Bildungsweg außerhalb ihrer Familie begleiten zu können, braucht es eine sehr gute Ausbildung: Wir engagieren uns für den pädagogischen Nachwuchs und bilden in sehr vielen unserer Kitas berufsbegleitend die staatlich anerkannten Erzieher*innen von morgen aus. Unser großer Vorteil: Theorie und Praxis gehen dabei Hand in Hand.

Fachkräftemangel besteht in nahezu allen Berliner Kitas – staatlich anerkannte Erzieher*innen sind der Goldstaub, den alle Träger suchen. Um zu gut ausgebildeten Kolleg*innen zu kommen, setzen wir deshalb neben intensivem Recruiting seit Jahren auf die berufsbegleitende Ausbildung – in fast allen unseren Kitas gehören Studierende heute fest zum pädagogischen Team.

Wir engagieren uns für den Nachwuchs und bilden die Fachkräfte für heute und morgen selbst aus. Seit Februar 2017 kooperieren wir bei der berufsbegleitenden Ausbildung mit der Pro Inklusio Fachschule für Sozialpädagogik. Diese

Kooperation ermöglicht es uns, die Studierenden in Schule und Praxis intensiv zu begleiten, eigene Schwerpunkte bei den Lerninhalten zu setzen, die Vernetzung der Studierenden untereinander zu fördern und ihren Blick über den Tellerrand hinaus zu erweitern. Ende 2021 absolvierten 652 Pro Inklusio-Studierende ihre praktische Ausbildung in unseren Kitas.

Über den pädagogischen Beirat, in dem neben Mitgliedern der Fachschule alle Kita-Eigenbetriebe vertreten sind, können wir den Prozess nicht nur begleiten, sondern auch steuern.

Zweimal jährlich beginnen mindestens 136 Studierende ihre dreijährige berufsbegleitende Ausbildung an der Pro Inklusio Fachschule. An zwei festen Schultagen je Woche lernen die Studierenden unter anderem, eine professionelle Haltung sowie pädagogische Handlungskompetenzen zu entwickeln und sich und ihr Handeln zu reflektieren. Dabei können sie von Anfang an ihre Erfahrungen in und aus den Praxis-Kitas mit den Inhalten des Unterrichts

abgleichen. Speziell weitergebildete Mentor*innen begleiten und unterstützen die Studierenden dabei, das Gelernte in ihren Praxis-Kitas umzusetzen sowie eigene Ideen und Projekte einzubringen. Auf diese Weise können beide Seiten voneinander lernen und sich weiterentwickeln.

Nach erfolgreichem Abschluss bieten wir den Absolvent*innen die Übernahme in ein dauerhaftes Anstellungsverhältnis an. Ein weiterer Pluspunkt der Kooperation mit Pro Inklusio: Alle Pro Inklusio-Absolvent*innen haben die Möglichkeit, in nur sechs Monaten nach Abschluss eine Spezialisierung zur*um Facherzieher*in für Integration in einem verkürzten Verfahren zu absolvieren.

Gemeinsam Ausbildung gestalten

Die Kooperation zwischen unseren fünf Kita-Eigenbetrieben und der Pro Inklusio Fachschule für Sozialpädagogik ist für alle Beteiligten ein Erfolgsmodell. Seit 2017 konnten wir insgesamt 1.165¹ Studierende gewinnen, die dreijährige Ausbildung zum*zur staatlich anerkannten Erzieher*in zu beginnen. Von den bisher 364¹ Studierenden, die die Ausbildung abgeschlossen haben, wurden 316¹ für eine langfristige Anstellung in unseren Kitas übernommen.



Auf einen Blick

Unsere Studierenden an der Pro Inklusio Fachschule 2021	652
Davon im ersten Studienjahr	207
Davon im zweiten Studienjahr	217
Davon im dritten Studienjahr	228
Übernommene Pro Inklusio-Absolvent*innen 2021	143
Gesamtzahl der Absolvent*innen seit dem Bestehen unserer Kooperation (2017)	292

Sowohl Studierende als auch unsere Einrichtungen profitieren von der engen, transparenten und zukunftsorientierten Zusammenarbeit. Theorie und Praxis werden in der Ausbildung engmaschig verbunden und bauen aufeinander auf. Der gemeinsame Unterricht aller Studierenden aus den fünf Kita-Eigenbetrieben fördert von Beginn an den Austausch über die Trägergrenzen hinweg. Unter dem Titel „Zukunft in guten Händen: Die Kita-Eigenbetriebe bilden aus“ werben wir mit gemeinsamen Marketingmaßnahmen um Studierende und präsentieren uns beispielsweise zweimal jährlich auf dem Berlin-Tag, der bundesweit größten Jobmesse für Pädagog*innen.

Bauen und Sanieren

Wir bauen für Berlins Kinder

Als eine der aufregendsten Metropolen Europas ist Berlin ein Magnet für Menschen aus aller Welt. Das seit Jahrzehnten fast kontinuierlich anhaltende Bevölkerungswachstum stellt die Stadt vor enorme infrastrukturelle Herausforderungen. Für die Kitaträger der Stadt macht es die Schaffung neuer und den Erhalt vorhandener Kitaplätze zu einer ihrer wichtigsten, aber gleichzeitig auch herausforderndsten Aufgaben.



Gutes bewahren: eine Mammutaufgabe

281 von den Eigenbetrieben bewirtschaftete Kitas überall in unserer Stadt, das bedeutet: Rund 240 von Kindern genutzte Gebäude, das älteste unter ihnen aus dem Jahr 1880. Viele dieser Gebäude waren schon bei ihrer Übertragung an die Eigenbetriebe in keinem guten baulichen Zustand. Deshalb ist die Sanierung unseres Gebäudebestandes eine Mammutaufgabe, der wir uns seit unserer Gründung kontinuierlich widmen. Und in die wir viel Geld investieren: allein im Jahr 2021 rund 23,5 Millionen Euro. So konnten wir im vergangenen Jahr beispielsweise die Komplettsanierung der Kita Stettiner Straße abschließen und wurden bei der Übergabe der neuen Wasserentdeckungs-, Sport-, Theater- und Bauräume mit leuchtenden Kinderaugen belohnt. Doch unsere Sanierungsinvestitionen dienen nicht allein der Sicherung unserer pädagogischen Qualität, sondern auch und vor allem der Sicherung der Kitaplätze selbst. Denn bei vielen unserer Gebäude ist der aufgelaufene Sanierungsstau so groß,

dass die dortigen Kitaplätze perspektivisch verlorengehen könnten. Deshalb ist für uns der Erhalt von Kitaplätzen durch intensive Sanierungsaktivitäten mindestens genauso wichtig, arbeits- und kostenintensiv wie die Schaffung von Kitaplätzen durch Neubauvorhaben.

Bauen für die Zukunft ...

Als stark verdichtete Metropole besteht in Berlin eine große Konkurrenz um freie Bauflächen vor allem im innerstädtischen Bereich. Denn die Stadt braucht neben Kita-Plätzen auch neue Wohnungen, Schulen und weitere Infrastruktur. Das macht die Planung und Umsetzung neuer Kita-Standorte anspruchsvoll. Gleichzeitig verfügen viele unserer Kitas über große Freiflächen, die die Chance bieten, durch Erweiterungsbauten oder Aufstockungen neue Plätze zu schaffen. Diese realisieren wir, wann immer es uns möglich ist. So konnten wir Anfang 2021 in der Köpenicker Kita An der Wuhlheide einen mit SIWA-Mitteln geförderten Erweiterungsbau an seine Nutzer*innen übergeben, in dem nun zusätzlich 72 Kinder betreut werden. Im August 2021 begannen in der Kreuzberger Kita Lobeckstraße die Bauarbeiten für einen Erweiterungsbau. In seinen Funktionsräumen werden zukünftig 65 Kinder auf 850 modern ausgestatteten Quadratmetern die Welt entdecken können.

Auf einen Blick

Zahl unserer Gebäude	241
Unser ältestes Gebäude	1880
Unser jüngstes Gebäude	2021
Fläche unserer Grundstücke	>1.000.000 m²
Investitionen in Sanierungen 2021	23,5 Mio. €
Investitionen in Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbauten 2021	17 Mio. €

Ältere Gebäude, die nicht mehr unseren pädagogischen und baulichen Ansprüchen genügen, ersetzen wir im Rahmen unserer finanziellen Spielräume wie 2021 in der Rathausstraße in Tempelhof-Schöneberg durch größere Ersatzbauten. Hier wich ein Kitagebäude aus den 1960er Jahren einem modernen Neubau, in dem demnächst 144 Kinder und ihre Pädagog*innen beste Bedingungen vorfinden werden. Wir bauen für die Zukunft und fühlen uns deshalb dem Thema Nachhaltigkeit bei allen unseren Bauprojekten verpflichtet. Aus diesem Grund statten wir beispielsweise den Neubau im Havelländer Ring in Marzahn-Hellersdorf, für den wir im letzten Jahr den Grundstein legen konnten, mit einer Schafwolle-Dämmung und einer Photovoltaik-Anlage auf dem Gründach aus.



Nachhaltigkeit ist auch eines der Ziele des Projekts Modulare Kita-Bauten (MOKIB) der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, an dem wir aktiv mitwirken. Bestehend aus vorgefertigten Bauelementen aus Holz, ermöglichen MOKIBS die standardisierte, ökologische Errichtung neuer Kitas. Von den neun bis dato in Berlin existierenden MOKIBS befinden sich drei im Bestand der Eigenbetriebe, weitere werden im Jahr 2022 hinzukommen. In modernen Räumen bieten diese Kitas in Spandau, Reinickendorf und Marzahn-Hellersdorf Platz für jeweils 136 Kinder.

... unter schwierigen Ausgangsbedingungen

Nicht erst seit der Corona-Pandemie und dem Krieg in der Ukraine leiden der gesamte Bausektor und mit ihm alle Bauherr*innen unter schwierigen Bedingungen. Steigende gesetzliche Anforderungen an Neubauten, der Fachkräftemangel und Lieferengpässe beim Material lassen die Baukosten kontinuierlich steigen. Hohe bürokratische Auflagen machen Planungsprozesse kompliziert, sodass von den ersten Gesprächen bis zur Eröffnung eines Kitaneu- oder -erweiterungsbaus oft mehrere Jahre vergehen.

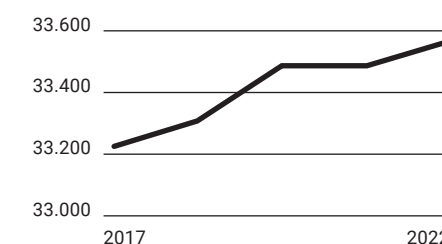
Zur Finanzierung unserer Bauvorhaben stehen uns Eigen- und Fördermittel zur Verfügung. Leider decken die Förderhöchstgrenzen für die Schaffung neuer und den Erhalt bestehender Kitaplätze die tatsächlichen Baukosten bei Weitem nicht mehr ab. Das bedeutet: Zur Finanzierung unserer Bauvorhaben müssen wir bei steigenden Baukosten immer mehr Eigenmittel einsetzen. Das werden wir auch in Zukunft tun, um unserer Verantwortung für die Schaffung und den Erhalt der dringend benötigten Kitaplätze gerecht zu werden. Doch unsere Mittel sind begrenzt, da die Platzgeldfinanzierung nur die Sanierung, nicht

Neu- oder Ersatzbauten vorsieht. Deshalb werden wir zukünftig auch neue Wege gehen müssen. So werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, als Eigenbetriebe Kredite aufnehmen zu dürfen. Außerdem beschäftigen wir uns aktiv mit dem Thema Flächenmehrfachnutzung.

Dennoch: Um das Ziel, allen Kindern unserer Stadt Kitaplätze in modern ausgestatteten pädagogischen Räumen anbieten zu können, zu erreichen, ist für uns wie für alle anderen Kitaträger eine auskömmliche Finanzierung des Baubereiches unabdingbar. Wir appellieren deshalb dringend an unsere Partner*innen in der Landes- und Bezirkspolitik, die dafür notwendigen Mittel bereitzustellen. Denn Kitas sind die erste Station der Bildungsbiografie unserer Kinder und können ihrer hohen Verantwortung nur mit einer adäquaten Ausstattung gerecht werden: Gute Kitas brauchen gute Pädagog*innen – und geeignete Räumlichkeiten.

Auf einen Blick

Belegte Plätze 2017 bis 2022
im Jahresdurchschnitt





Bundesprogramm Sprach-Kitas

Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist

Bilderbuchkino, Kamishibai, Emotionskarten, Reime, Lieder, mehrsprachige digitale Bilderbücher, Philosophieren ... : In unseren Sprach-Kitas kommen viele unterschiedliche Methoden zum Einsatz, um die sprachliche Entwicklung aller Kinder anzuregen und zu begleiten. Denn nur wer sich sprachlich sicher und gut ausdrücken kann, hat eine echte Chance auf einen erfolgreichen Bildungsweg.

Sprache ermöglicht die Teilhabe an unserer Gesellschaft. Durch sie treten wir mit anderen Menschen in Kontakt und eignen uns neue Fähigkeiten an. Deshalb ist es wichtig, dass wir die sprachliche Kompetenz der Kinder gezielt fördern und ihnen so einen erfolgreichen Bildungsweg eröffnen. 71 Einrichtungen der fünf Berliner Kita-Eigenbetriebe sind daher Teil des seit 2016 bestehenden Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“. Gerade in einer multikulturellen Stadt wie Berlin wachsen viele Kinder zweisprachig auf. Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien oder Familien mit Migrationshintergrund haben es auf ihren

Lebenswegen oft schwerer. Von Anfang an allen Kindern die gleichen Chancen zu ermöglichen, ist daher ein Ziel frühkindlicher Pädagogik. Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend initiierte Programm richtet sich vor allem an Kitas, die von überdurchschnittlich vielen Kindern mit einem besonders hohen Bedarf an Sprachförderung besucht werden.

Jede Sprach-Kita erhält gleich doppelt Unterstützung: Die Einrichtung wird durch eine zusätzliche Fachkraft verstärkt, die mit ihrem Know-how im Bereich Sprachbildung die Teams im Alltag ganz praktisch begleitet. In den drei Schwerpunkten alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Familien setzt sie neue Impulse, vermittelt Methoden und gestaltet den Entwicklungsprozess im Team. Unterstützt wird die zusätzliche Fachkraft dabei von der Kitaleitung als Tandempartner*in. Darüber hinaus finanziert das Programm eine zusätzliche Fachberatung, die innerhalb eines Verbundes von zehn bis 15 Einrichtungen die

Sprach-Kitas in ihrer Arbeit begleitet, bei Fragen oder Schwierigkeiten Beratung anbietet und zu verschiedenen Themen qualifiziert. So entsteht zwischen den Kitas ein enges Netzwerk für den kontinuierlichen Wissenstransfer und Austausch.

Kommunikation auf kreativem Wege

Das Jahr 2021 war aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie für die Sprachförderung in unseren Kitas herausfordernd. Mit viel Engagement und Flexibilität gelang es den Fachkräften trotz der Einschränkungen, die sprachliche Entwicklung der Kinder zu begleiten und zu fördern. Ob in alltäglichen Routinesituationen wie dem Ankleiden und den Mahlzeiten oder auch im Rahmen kleinerer und größerer Projekte. Familien, deren Kinder zeitweise die Kita nicht besuchen konnten, erhielten Unterstützung auf digitalem Wege oder durch Materialien wie Fingerspiele, Bastelideen oder Bilderbücher für die Beschäftigung zuhause. Durch Newsletter und weitere Tipps wurde der Kontakt zu den Eltern aufrecht gehalten. Denn gerade bei der Sprachförderung ist es besonders wichtig, die Eltern von Anfang an einzubeziehen und zu unterstützen.

Auch im Jahr 2021 erhielten weitere 15 Kitas der Eigenbetriebe die Möglichkeit, neu in das Bundesprogramm aufgenommen und durch die jeweilige zusätzliche Fachberatung in die Inhalte eingeführt und in den Verbund integriert zu werden. Die Vernetzungs- und Qualifizierungstreffen der Verbünde sowie Beratungsgespräche zwischen Fachberatung und einzelnen Sprach-Kitas fanden zum größten Teil digital statt, sodass die Begleitung weiterhin sichergestellt war.

Mit digitalen Medien die Sprachkompetenz verbessern

Digitale Medien standen 2021 im Fokus des Bundesprogrammes „Sprach-Kitas“. Für die Anschaffung von Hardware, Software und medienpädagogischen Materialien wurden im Rahmen einer Digitalisierungspauschale zusätzliche Mittel für alle Sprach-Kitas zur Verfügung gestellt. So konnten wir unsere medienpädagogischen Ansätze in der sprachlichen Bildung weiter stärken und beispielsweise durch Lern-Apps, digitale Bilderbücher, sprechende Stifte oder interaktive Sprachtafeln neue Wege nutzen. Denn Smartphones, Tablets und Apps gehören inzwischen fest zum Sprachumfeld der Kinder. Auch Übersetzungsprogramme sind im Rahmen der Erziehungspartnerschaften mit den Eltern sehr hilfreich.



Auf einen Blick

Anzahl unserer Sprach-Kitas	71
Neue Sprach-Kitas 2021	15
Anzahl zusätzliche Fachkräfte für Sprachförderung im Rahmen des Sprach-Kitaprogramms	56
Sprachen in unseren Kitas	> 20

Stimmen unserer Mitarbeiter*innen

Was begeistert mich an meiner Arbeit?

„Was begeistert mich an meiner Arbeit? Die Lebendigkeit der vielen unterschiedlichen Kinder – und jedes ist anders. Diese kleinen Menschen nehmen sich selbst so an, wie sie sind. Dadurch lernen wir großen Menschen, was es heißt, respektvoll miteinander umzugehen. Unsere Arbeit ist das Gegenteil von monoton: Sie ist farbenfroh und aufregend. Die tollsten Momente bei unseren Jüngsten – wie zum Beispiel die ersten Laute und Schritte – miterleben zu können. Dabei die Kraft und den Willen der Kinder zu bestaunen und diese Momente mit den Eltern zu teilen. Die Kinder bekommen einen Platz in unseren Herzen, und die Eltern geben ihre Kinder voller Vertrauen in unsere Hände. Wenn diese Herzensarbeit gesehen wird, wenn sie dankbar angenommen wird und daraus gute Beziehungen entstehen, dann gibt mir das die Kraft, mich weiter und stärker einzubringen.“

Kezban Büyükbas

Pädagogische Fachkraft

Kita Lobeckstraße (Kindergärten City)



„Mein Name ist Katrin Ehrhardt und seit über zwei Jahren bin ich die Köchin in der Kita Uthmannstraße, mitten im bunten ‚Multi-Kulti-Bezirk‘ Neukölln. Ich bin seit 35 Jahren im Beruf – aber erst hier in der Kita Uthmannstraße bin ich wirklich angekommen. Ich freue mich auf jeden einzelnen Tag, den ich in der Kita sein darf. Ich liebe es, wenn die Kinder morgens beim Ankommen schon ihren Kopf in die Küche stecken und rufen: ‚Hallo Katrin, was machst du heute Leckerer zu essen?‘ Für mich ist es der perfekte Arbeitsplatz. Ich liebe meinen Beruf als Köchin, verbunden mit einer Leidenschaft für frische, gesunde Ernährung, möglichst ohne Fertigprodukte.“

Katrin Ehrhardt

Köchin

Kita Uthmannstraße (Kindertagesstätten Südost)

„Seit Februar 2006 bin ich im IT-Bereich des Eigenbetriebs Kindertagesstätten Nordwest tätig. Die stetig wachsenden Anforderungen an die Digitalisierung, insbesondere in den Kitas, stellen täglich eine große Herausforderung dar. Leider klappt nicht immer alles so schnell, wie man es sich selbst wünscht. Trotz alledem komme ich jeden Tag gerne zur Arbeit und freue mich täglich mit netten Kolleg*innen aus den Kitas und der Geschäftsstelle zusammenarbeiten zu dürfen. Ich bin guter Hoffnung, dass wir in den kommenden Monaten und Jahren große Schritte in Richtung „Digitalisierte Kita“ machen werden.“

Tobias Arendt

IT-Administrator

Geschäftsstelle (Kindertagesstätten Nordwest)



„Ich arbeite seit der Gründung des Eigenbetriebs Süd-West in der Personalstelle. Der tägliche Service für und mit unserem pädagogischen Personal und der direkte Kontakt zu unseren Kitaleitungsteams und Erzieher*innen in jeder einzelnen Kita macht mir wirklich Spaß. Die Betreuung der persönlich-personellen und abrechnungsrelevanten Angelegenheiten und somit im Hintergrund eine Unterstützung für dieses so wichtige soziale Arbeitsgebiet zu sein, das mache ich wirklich gern.“

Katja Ahnert

Personalsachbearbeiterin

Geschäftsstelle (Kindertagesstätten Berlin Süd-West)

„Ganz bewusst habe ich mir die Kindergärten NordOst ausgesucht, weil Wertschätzung in diesem Träger eine große Rolle spielt. In meinem „Sonnen-garten“ darf ich seit April 2020 als Fachzieherin Kinder mit und ohne Beeinträchtigung ein Stück ihres Entwicklungsweges begleiten. Durch mein pädagogisches Tun werde ich ihren Weg nicht begradigen können, aber ich kann den Wegesrand mit bunten Blumen und Bändern schmücken, so dass es ihnen Spaß macht, über Hürden und Steine zu springen.“

Anett Halbauer

Fachzieherin für Integration

Kindergarten Rudolf-Reusch-Straße 57 (Kindergärten NordOst)



„Ich startete als Erzieherin und hatte schnell den Wunsch, mich weiterzuentwickeln. Ich bekam nach einer Weiterbildung das Vertrauen und die Möglichkeit, mich als Leitung zu probieren und bin seit drei Jahren Leiterin der Kita Bölschestraße. Das Vertrauen und das Zusammenspiel zwischen Kita und Träger trägt mich durch meinen aktiven Arbeitsalltag und stützt nicht nur mich in meinem Tun und mit meinen Ideen, sondern das gesamte Team. Wir, im Eigenbetrieb SüdOst, sind eine Familie, die sich trägt, motiviert, stützt und fördert und uns immer die Möglichkeit zur Weiterentwicklung bietet.“

Dinah Löwe

Kitaleiterin

Kita Bölschestraße (Kindertagesstätten SüdOst)



„Seit zehn Jahren arbeite ich als Fachkraft für sprachliche Bildung und Vielfalt für die Kita Weydemeyerstraße. Das Kennenlernen der vielfältigen Familien begeistert mich jedes Kitajahr aufs Neue. Mein Herz schlägt für die „Mehrsprachigkeit“, und voller Neugier erkunde ich mit den Kindern die ersten Kontaktmöglichkeiten. Das macht Spaß, gerade wenn wir uns nicht gleich „verstehen“ und mit „Händen und Füßen“ miteinander reden. Dadurch entstehen häufig besondere Herz-Verbindungen. Mich fasziniert das Spiel mit Sprachen und Buchstaben. In einer Kita mit knapp 20 Sprachen zu arbeiten, ist für mich daher wie ein warmes Bad. Ich begreife mich dabei selbst als Lernende mit wachen Augen. Das Erlernte an andere weiterzugeben ist für mich das große Glück in meinem pädagogischen Beruf und ich baue mit Begeisterung Brücken, jongliere Projekte und spinne kreative Netze.“

Anna Skiba

Fachkraft für sprachliche Bildung und Vielfalt

Kita Weydemeyerstraße (Kindergärten City)



„Ich arbeite gerne bei den Kindertagesstätten Berlin Süd-West, weil ich so gerne und viele Jahre in einem tollen Krippenteam arbeite, in dem Vertrauen, Einsatzbereitschaft und viel Liebe zum Beruf großgeschrieben werden. Und auch, weil ich immer noch mit vielen von meinen ehemaligen Kindern und Eltern tief verbunden bin!“

Katharina Zandek

Facherzieherin für Integration

Kita Teltower Damm (Kindertagesstätten Berlin Süd-West)

„Als Kita-Fachberater bin ich viel in unseren Kitas unterwegs und unterstütze die Teams vor Ort bei pädagogischen Prozessen oder Herausforderungen. Ich habe das Gefühl, für die Kolleg*innen und besonders für die uns anvertrauten Kinder und deren Familien wirklich etwas bewegen zu können. Wir entwickeln uns ständig weiter und ich kann meinen Beitrag dazu leisten. Dabei arbeite ich sehr gerne mit meinem Team zusammen und genieße die kollegiale Arbeitsatmosphäre bei den Kindergärten NordOst.“

Richard Meyer

Kita-Fachberater

Geschäftsstelle (Kindergärten NordOst)



„Als Umschüler, der zuvor mehr als zwölf Jahre lang in verschiedenen Zweigen der öffentlichen Verwaltung gearbeitet hat, habe ich die Sicherheit, die der öffentliche Dienst gibt, wirklich zu schätzen gelernt. Deshalb war von vornherein für mich klar, dass zur Verwirklichung meines Traums, Erzieher zu werden, nur Kindertagesstätten Nordwest infrage kommt. Ich habe mich von Anfang an gut angenommen und willkommen gefühlt. Außerdem sind die landeseigenen Kita-Eigenbetriebe in der Tat die einzigen mir bekannten Träger, die Umschüler so gut vergüten, dass eine Umschulung aus finanzieller Sicht machbar ist.“

Sascha Pardemann

Pädagogische Fachkraft

Kita Hoppetosse, Götzelstraße 68 (Kindertagesstätten Nordwest), zuvor dreijährige Ausbildung über Pro Inklusio



Mehr Infos zur
Ausbildung bei
Pro Inklusio



Was
uns
bewegt



Fortbildung bei Kindertagesstätten Nordwest

Lernen ist eine lebenslange Aufgabe



Lernen bedeutet in Bewegung sein und bleiben – die Kinder zeigen uns das jeden Tag. Wer sich nicht bewegt, bleibt stehen und Stillstand können wir uns in einer sich immer schneller verändernden Welt nicht leisten. Deshalb haben Fort- und Weiterbildungen einen sehr hohen Stellenwert bei Kindertagesstätten Nordwest. Sie sind für uns Aufgabe und Chance zugleich.

Die pädagogische Arbeit ist ein dynamischer Prozess. In der täglichen Interaktion mit Kindern gewinnen wir neue Erkenntnisse, die wir reflektieren, übersetzen und aufnehmen.

„Fort- und Weiterbildungen möchten dazu beitragen, einen Ort der Auseinandersetzung und Diskussion zu bieten und so kollegiales Lernen und Beraten zu ermöglichen; dabei sollen sie

offen sein und bleiben für aktuelle Entwicklungen und im besten Falle auch reagieren können auf akute Frage- und Problemstellungen“, berichtet Dirk Stoewer. Er ist für den Bereich Fort- und Weiterbildung bei Kindertagesstätten Nordwest verantwortlich.

Weiterbildungen schaffen in unserem Eigenbetrieb den Rahmen für eine intensive Auseinandersetzung mit verschiedenen fachlichen Themen. So unterstützen wir nicht nur die persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter*innen, sondern verbessern auch die Qualität der Arbeit mit den Kindern vor Ort und im Team. Mit unseren Fortbildungs-, Mentoring- und Beratungsangeboten fördern wir außerdem eine systematische Personalentwicklung in unseren Kitas und begehen so dem Fachkräftemangel.

Vielfältige Möglichkeiten für die berufliche und persönliche Entwicklung

Pädagogische Fachkräfte, die eine Führungsposition anstreben, bereiten wir professionell auf ihre neuen Aufgaben vor. In einer circa einjährigen externen Fortbildung erhalten sie das Werkzeug, um als Leitung oder stellvertretende Leitung eine Einrichtung erfolgreich zu steuern. Zukünftigen oder bereits in unseren Kitas tätigen pädagogischen Fachkräften ermöglichen wir eine fachliche Spezialisierung durch die Weiterbildung zum*zur „Facherzieher*in für Integration“. Denn Kinder, die unter erschwerten Entwicklungsbedingungen aufwachsen oder aufgrund von körperlicher Beeinträchtigung eine besondere Unterstützung benötigen, wollen wir im Kita-Alltag optimal begleiten.

Diejenigen, die mehr Verantwortung für Kolleg*innen in unseren Betrieb übernehmen möchten, haben die Möglichkeit, sich zu Mentor*innen ausbilden zu lassen. Die Fortbildung findet im Rahmen unserer Kooperation mit der Pro Inklusio Fachschule für Sozialpädagogik oder bei anderen Bildungsträgern statt. Für Quereinsteiger*innen organisieren wir qualifizierende Kurse in Kooperation mit anerkannten Weiterbildungsträgern, um ihnen eine dauerhafte Beschäftigung zu eröffnen.



Pädagogisches Handeln gemeinsam gestalten

Durch Lernen und Beraten entwickeln wir uns weiter. Externe Evaluationen nutzen wir als Chance, Gewohntes zu überdenken und ausgetretene Pfade zu verlassen. In internen Evaluationen diskutieren wir wichtige Fragestellungen und suchen in kollegialem Austausch nach Antworten. So setzen wir gemeinsame Standards für unser pädagogisches Handeln. Unterstützt wird dieser Prozess von trägerinternen Weiterbildungen.

Jedes Jahr gibt Kindertagesstätten Nordwest ein Fortbildungsprogramm heraus, das allen Mitarbeiter*innen offensteht. Die Schwerpunkte des Programms sind breit gefächert und reichen von Lerngeschichten über Kinderschutz, Eingewöhnung und Offenes Arbeiten bis zum betrieblichen Gesundheitsmanagement. Im Programm arbeiten wir mit verschiedenen Dozent*innen zusammen, die ihre Fachexpertise praxisnah vermitteln. Die Weiterbildungen, die durch Freistellung und bei externen Fortbildungsangeboten auch durch (Teil-)Erstattung seitens des Trägers unterstützt werden, finden in unterschiedlichen Formaten statt.

Fachtage zu speziellen oder auch übergreifenden Themen, Workshops und Arbeitsgemeinschaften bieten fortlaufenden fachlichen Austausch. In drei Konsultationskitas teilen wir anschaulich Erfahrungen und Best Practices mit Kolleg*innen. Einer unserer Schwerpunkte ist die Partizipation von Kindern. Geschulte Multiplikator*innen gehen in die Kita-Teams und entwickeln mit diesen in Inhouse-Fortbildungen Beteiligungsprojekte mit Kindern oder Kita-Verfassungen.

Werkstattpädagogik bei Kindergärten NordOst

Die Kinderwelt ist eine Werkstatt

Und von ganz allein wurde aus den Versandkartons ein großes Haus mit einem eigenen Briefkasten und Schornstein ... Kinder leben ihren Entdeckungs- und Forschungsdrang aktiv aus und möchten ihre Umwelt eigenständig mitgestalten. Wir finden, eine Werkstatt ist dafür genau der richtige Bildungsort!

Kinder finden im selbstständigen Umgang mit verschiedensten Materialien schnell ihre persönlichen Neigungen heraus, egal ob diese im technischen und naturwissenschaftlichen oder im künstlerischen Bereich liegen. Ihnen macht es besonders viel Spaß, mit echten Gegenständen und Werkzeugen zu arbeiten und ihre Umgebung aktiv mitzugestalten. Selbst das Mobiliar der Kita wird dabei nicht ausgelassen. Gemeinsam werden Möbel repariert oder verschiedenste Alltagsgegenstände und Materialien zu Spielzeug recycelt. Auch unterschiedlichste Schwierigkeitsgrade sind möglich, sodass selbst die Jüngsten involviert werden können.

Die offene Lernatmosphäre der Werkstattpädagogik fördert die Entwicklung eines gesunden Selbstbewusstseins enorm. Bei der Umsetzung

ihrer eigenen Projekte schulen die Kinder nicht nur ihr lösungsorientiertes Denken, sondern lernen auch, dass Umwege und Fehler dazu gehören. Es animiert sie, andere Menschen einzubeziehen und sich gegenseitig auszutauschen. Wichtig bei der Werkstattpädagogik ist deshalb auch die achtsame Beziehung zwischen den Kindern und den pädagogischen Fachkräften. Durch Zuversicht, Vertrauen und eine hohe Beteiligung an allen Entscheidungsprozessen unterstützen wir sie in ihrer Entwicklung.

Mehr Platz für Fantasie

Gemeinsam schaffen wir in unseren Einrichtungen lebendige Bildungsbereiche, die von den Kindern selbstständig genutzt und umgestaltet werden können. So befinden sich die Materialien zum Kreativsein in Regalen auf Rollen und auf Augenhöhe. Wenn mehr Platz benötigt wird, können die Regale schnell zur Seite geschoben werden. Auch die Ausstattung mit weniger Tischen und Hockern statt Stühlen ermöglicht mehr Flexibilität. Auf diese Weise kann jedes noch so große Vorhaben umgesetzt werden. Der Fantasie werden keine Grenzen gesetzt.



Es braucht nicht viel, um die Kreativität der Kinder anzuregen. In den Räumen und Außenbereichen der Kitas gibt es bei der Werkstattpädagogik weniger Spielzeug, dafür allerhand „Zeug zum Spielen“, etwa Naturmaterialien, echte Werkzeuge oder Alltags- und Verpackungsmaterialien. Ganz schnell entsteht aus langweiligen Pappbechern eine ganze Stadt!

Auf ins BBZ!

„Kinder sind neugierig. Sie wollen die Welt mit allen Sinnen erkunden, aktiv sein und sich ausprobieren. Und wir bieten ihnen in unseren Räumlichkeiten eine offene Lernatmosphäre

und interessante Materialien dafür“, erzählt Erika Gabriel. Sie koordiniert die Lernwerkstatt im Bildungs- und Begegnungszentrum der Kindergärten NordOst. „Wir haben hier eine Holzwerkstatt, eine Töpferwerkstatt, ein Kunstatelier mit einer Schreibecke, einen Arbeitsbereich für Technik und Mechanik, einen Bau- und Konstruktionsraum sowie einen naturwissenschaftlichen Arbeitsbereich. Bei uns kann sich jedes Kind entsprechend seiner Interessen ausleben.“ Und dies kommt sowohl bei den Kindern, als auch bei den Mitarbeiter*innen der Kindergärten NordOst sehr gut an. In Workshops und Weiterbildungen sammeln unsere pädagogischen Fachkräfte neue Impulse aus dem Bereich der Werkstattpädagogik. In der Arbeitsgruppe „Lernwerkstatt“ tauschen sich interessierte Mitarbeiter*innen regelmäßig aus und tragen ihr Wissen in die einzelnen Kitas weiter.

Eine Werkstattkita für den Eigenbetrieb

Genau wie unsere Kinder sind auch wir von den Möglichkeiten der Werkstattpädagogik begeistert. Als es in die Planung für den Ersatzbau für die 2018 geschlossene Kita in der Thulestraße ging, war schnell klar – wir wollen eine Werkstattkita! Dementsprechend groß war unsere Freude, als wir im Sommer 2021 mit dem Neubau in der Selma-Lagerlöf-Straße in Pankow unseren ersten Werkstattkindergarten feierlich eröffnen konnten. Auf den drei offenen Etagen finden die 100 Kinder und unsere Pädagog*innen alles, was sie brauchen: Jeder Raum ist hier eine Werkstatt mit eigenem Thema.





Organisationsentwicklung bei Kindergärten City

Schritt für Schritt auf dem Weg in die Zukunft

Unsere Gesellschaft ist in Bewegung. Und wir als Kindergärten City bewegen uns mit. Um unserer hohen Verantwortung gegenüber Kindern, Familien und Gesellschaft auch in Zukunft bestmöglich gerecht werden zu können, wollen und müssen wir uns in vielen Bereichen weiterentwickeln. Und so haben wir uns gemeinsam auf den Weg gemacht, um unsere Kompetenzen auszubauen und als Organisation weiter voranzukommen.

Fachkräftemangel, Digitalisierung, neue Anforderungen an die Qualität in der frühkindlichen Bildung: Die Herausforderungen, denen wir als Kitaträger heute begegnen, sind groß. Damit wir Kindern den bestmöglichen Start ins Leben ermöglichen können, müssen wir uns als Organisation mehr denn je weiterentwickeln. Unser Anspruch ist hoch: Wir wollen den Kindern und ihren Familien in unseren Bezirken eine höchstmögliche pädagogische Qualität bieten, den

Fach- und Führungskräften optimale Arbeitsbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten. Dies alles auf der Basis wirtschaftlicher Stabilität, mit modernen Strukturen, Prozessen und einer modernen Ausstattung in allen Bereichen.

Um unsere Ziele für einen zukunftsfähigen Kita-betrieb zu erreichen, haben wir einen Organisationsentwicklungsprozess initiiert, der alle Bereiche unseres Trägers umfasst. Dazu gehören ein modernes Recruiting und die gezielte Förderung unserer Mitarbeiter*innen ebenso wie die schrittweise Sanierung und Neuausstattung aller unserer Kitas nach den Erfordernissen einer modernen Pädagogik. Mit der Einführung eines digitalen Rechnungswesens und Personalmanagements wollen wir effizientere und dienstleistungsorientierte Prozesse in unserer Verwaltung etablieren. Die Basis dafür schafft eine moderne und leistungsfähige IT-Infrastruktur an allen unseren Standorten.

Investitionen in die Zukunft

Wir wollen Gutes bewahren und uns gleichzeitig dort verändern, wo es nötig ist. Hierfür haben unsere Führungs- und Fachkräfte gemeinsam einen ambitionierten Plan für die Entwicklung unserer Organisation bis 2025 und darüber hinaus erarbeitet. In seinen sechs Teilprojekten vom Personalmanagement über die Führungs- und Arbeitskultur bis zum Bereich Finanzen und Controlling arbeiten wir intensiv an der Umsetzung unserer Vorhaben. Begleitet und getragen wird dieser Prozess von einer Steuerungsgruppe, in der Mitarbeiter*innen aus vielen Bereichen unseres Trägers mitwirken. Sie berät alle sechs Wochen über Fortschritte in den Projekten und über ihre Kommunikation in den Betrieb hinein.

Eine Organisation ist ein lebendiger Organismus

Denn: Unser Selbstverständnis als lernende Organisation können wir nur gemeinsam zum Leben erwecken. Verändern können wir uns nur, wenn wir alle auf diesem Weg mitnehmen. Wir schaffen verbindliche Strukturen und transparente Prozesse, um Handlungssicherheit zu geben und Spielräume aufzuzeigen. Alle Mitarbeiter*innen – Pädagog*innen, Verwaltungsmitarbeiter*innen, Küchenkräfte und Haustechniker*innen – können sich über den Fortgang und die Hintergründe unserer Organisationsentwicklung regelmäßig informieren und sich aktiv einbringen. Denn ihre Anregungen und Ideen sind für unseren Lernprozess wichtig und wertvoll.

Uns weiterzuentwickeln, bedeutet für uns, in die Zukunft zu investieren: im Interesse der uns anvertrauten Kinder und ihrer Familien, unserer Mitarbeiter*innen und als verlässlicher Partner des Landes Berlin.



Kinderrechte und Partizipation bei Kindertagesstätten SüdOst

Selbst bestimmen, was los ist



Kinder haben das Recht mitzubestimmen und ihren Alltag mitzugestalten. Gesellschaftliches Engagement lernen und üben Kinder bereits in den Kitas. Diesen gesetzlichen und gesellschaftlichen Auftrag nehmen wir in den Kitas von Kindertagesstätten SüdOst sehr ernst und unterstützen die Kinder, ihre Bedürfnisse und Wünsche wahrzunehmen und zu äußern.

Kinder haben das Recht auf Teilhabe – von Anfang an. Dabei müssen Selbstbestimmungsrechte, zum Beispiel „Was wird wann gegessen“, und Mitbestimmungsrechte, zum Beispiel „Wohin geht der nächste Ausflug?“, berücksichtigt werden. In vielen alltäglichen Situationen in der Kita spielt die Beteiligung der Kinder eine wichtige Rolle. Die eigene Meinung zu vertreten,

Kompromisse auszuhandeln und gemeinsam zu entscheiden, ist gar nicht so einfach. Das Erlernen demokratischer Prinzipien ist für alle Kinder eine wichtige Lernerfahrung. Denn nur, wenn sie aktiv mitbestimmen dürfen, erleben sie sich selbstwirksam und lernen, dass ihre Entscheidungen Konsequenzen haben. Aber wie sieht Partizipation in der Kita eigentlich praktisch aus? Zum einen haben unsere pädagogischen Fachkräfte die Pflicht, Kinder zu schützen und Überforderung zu vermeiden. Zum anderen muss das Recht auf Selbstbestimmung unbedingt Beachtung finden. „Es braucht Vertrauen in die Kompetenzen der Kinder und Mut, sie lernen zu lassen, für sich selbst und ihren Körper sorgen zu können“, berichtet die Leiterin der Abteilung Fachberatung, Beate Rintel-Sellenthin.



Damit Partizipation in der Kita gelingt, benötigen unsere Mitarbeiter*innen einen intensiven Austausch. Im März 2021 haben wir die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätten SüdOst zum 3. Fachtag „Partizipation ganz praktisch“ eingeladen. Aufgrund der Corona-Pandemie fand die dialogische Veranstaltung online statt. Die Referentin und Multiplikatorin für Partizipation, Kari Bischof-Schiefelbein, vermittelte allen Teilnehmer*innen fachliches Wissen, Methoden und Instrumente, um Beteiligungsmöglichkeiten in ihren Kitas zu gestalten. „Eine fragende Haltung einnehmen, statt vorschnell zu bewerten, macht die Bedürfnisse der Kinder sichtbar und zeigt: Ich sehe dich und es ist mir

wichtig, dass du deine Perspektive einbringst“, wird als Ergebnis aus einer Kleingruppendiskussion im Rahmen des Fachtags berichtet. Die Veranstaltung unterstützte weiterhin den Prozess, die notwendige pädagogische Haltung zu entwickeln, damit Kinderrechte in Kitas gewährt werden und auch die Familien und Eltern mitgenommen werden können.

Partizipation im Fokus

Die Kinderrechte und Partizipation sind bei Kindertagesstätten SüdOst Schwerpunktthema der pädagogischen Arbeit. Seit 2019 werden durch Fachtage und durch Teamfortbildungen, zum Beispiel durch die Planung von Beteiligungsprojekten auf der Grundlage von „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ nach der Bertelsmann Stiftung, die pädagogischen Fachkräfte unterstützt. Es geht darum, die Kinder im pädagogischen Alltag stärker einzubeziehen und ihnen ihre Selbstbestimmungsrechte zu gewähren und diese strukturell zu verankern.

In regelmäßigen AGs findet ein fachlicher Austausch statt, in dem gelingende praktische Beispiele aus den Kitas vorgestellt werden. Dabei kann es sich um die gemeinsame Gestaltung der Essenssituationen, aber auch um die Planung des Tagesablaufs handeln, bei denen sich die Kinder aktiv mit ihren Ideen und Vorstellungen einbringen können.



Familienfreundliches Arbeiten bei Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Arbeit, die zum Leben passt

Das Leben hält immer wieder Überraschungen für uns bereit. Als Arbeitgeber möchten die Kindertagesstätten Berlin Süd-West für das gesamte Kollegium einen Rahmen schaffen, um sich weiterzuentwickeln und auf die unterschiedlichsten Lebenssituationen einzugehen. Dazu gehört auch das Thema Familie. Egal, ob es dabei um die Geburt, Erziehung von Kindern, die Pflege von Angehörigen oder andere biografische Ereignisse geht: Familie und Beruf werden bei uns zusammen gedacht.

Wer Kinder hat, kann und möchte nicht immer Vollzeit arbeiten. Öffnungszeiten der Kitas, Arbeitszeiten eines anderen Elternteils, Hausaufgabenbetreuung oder einfach das Bedürfnis nach mehr gemeinsamer Zeit sind einige Gründe für den Wunsch nach reduzierter Arbeitszeit. Irgendwann sind die Kinder aus dem Haus, es ist wieder mehr Zeit, Vollzeit ist möglich. Oder aber endlich Gelegenheit für eine lange Reise und daher ein Wunsch nach Sonderurlaub.



Pflege der Eltern macht plötzlich für einige wieder Teilzeitarbeit nötig. Es gibt viele Gründe, die Flexibilität am Arbeitsplatz erfordern. Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist bei uns nicht nur ein Wunsch, sondern zunehmend gelebte Wirklichkeit. In den Kindertagesstätten Berlin Süd-West möchten wir den unterschiedlichen lebensphasenorientierten Bedürfnissen unseres Kollegiums noch gezielter Aufmerksamkeit schenken. Denn nur wenn das Verhältnis zwischen Arbeit und Privatleben ausgeglichen ist, bleiben wir gesund, motiviert und zufrieden. Dies gilt nicht nur für Eltern oder Menschen, die ihre Angehörige pflegen, sondern auch für Singlehaushalte.



Schon seit einigen Jahren fördern wir in unseren Einrichtungen einen Veränderungsprozess hin zu einer familienbewussten Personalpolitik. So sind Teilzeitmodelle in vielen Variationen für Fach-, aber auch für Führungskräfte möglich, ebenso das Herauf- oder Herabsetzen von Arbeitszeit. Kolleginnen und Kollegen erhalten für ihr Kind oder Enkelkind einen Kitaplatz bei unserem Träger – wenn möglich, auf Wunsch auch in der eigenen Einrichtung. In der Verwaltung leben wir ein Gleitzeitmodell, und seit der Pandemie besteht für einige Bereiche die Möglichkeit des Arbeitens im Homeoffice.

Jetzt möchten wir noch einen Schritt weitergehen:

Wir werden uns durch die Bertelsmann Stiftung im Hinblick auf unsere Familienfreundlichkeit evaluieren lassen. Hierzu wird ein externer unabhängiger Prüfer anhand einer umfangreichen schriftlichen Befragung aller Mitarbeitenden den Status quo der Familienfreundlichkeit in unserem Betrieb erheben. Im Fokus stehen die fünf Bereiche Unternehmens- und Führungskultur, Kommunikation, Arbeitsorganisation, Unterstützungsangebote sowie Strategie und Nachhaltigkeit. Mit der anschließenden Bewertung erhält unsere Geschäftsleitung eine Analyse mit konkreten Handlungsempfehlungen, um die familienfreundliche Personalführung weiter zu verbessern. Alle Mitarbeitenden der Kindertagesstätten Berlin Süd-West werden über die Ergebnisse der Evaluierung transparent informiert.



Unser familienfreundliches Arbeitsmodell wird ausgezeichnet

Nach der Umsetzung der Empfehlungen erhalten wir von der Bertelsmann Stiftung das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“, ein sichtbares Zeichen für unser Engagement in diesem Bereich. Für uns ist die Vereinbarkeit von Familie und Beruf aber nicht nur aus strategischer Sicht von Bedeutung, beispielsweise zur Rekrutierung von neuem und zur Bindung von bestehendem Personal. Unser Ziel ist, unserem Kollegium authentisch und verbindlich Lösungen zu bieten und sie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu unterstützen, damit sie die Herausforderungen, die der Alltag an sie stellt, besser meistern können, und um ihre Work-Life-Balance zu verbessern.



Konsultationskitas bei Kindertagesstätten Nordwest

Gemeinsam pädagogische Praxis gestalten

Offene Arbeit, Partizipation und Inklusion sind heute in aller Munde. Aber wie funktioniert das eigentlich? Das Lesen von Fachbüchern und -zeitschriften oder der Einsatz von Filmen sowie der Besuch von Fortbildungen sind allseits bekannte Methoden pädagogischer Weiterentwicklung. Aber was hilft den Pädagog*innen, wenn sich trotz bester Absicht die Theorie nicht in exzellente Praxis umsetzt? Seit fast fünf Jahren bieten drei Konsultationskitas (KoKis) im Eigenbetrieb Kindertagesstätten Nordwest ein Peer-Coaching aus der Praxis für die Praxis an. Jede der drei Kitas hat dabei einen anderen Schwerpunkt: Offene Arbeit, Inklusion oder Lerngeschichten – je nachdem, wo der Schuh am meisten drückt. Im direkten Austausch mit den Kolleg*innen vor Ort, vielen Fragen im Gepäck, mit Fotoapparaten und dicken Kladden ausgestattet, werden die KoKis erkundet und es wird Bewährtes, aber auch viel Neues entdeckt. Die Besucher*innen kehren mit einem Bündel voller Ideen und Anregungen in die eigene Kita zurück.

Für alle Pädagog*innen unseres Eigenbetriebes ist das Beobachten und Dokumentieren von kindlichen Bildungsprozessen mit Hilfe der Lerngeschichten nach dem neuseeländischen Modell als Methode vorgegeben. Die Kita Freinet-Haus Entdeckerland ist Konsultationskita für eben diese Lerngeschichten. Die Hospitant*innen erleben hier, wie das Schreiben von Lerngeschichten gelingt und in den Alltag integriert werden kann.



Bis zu sechs Pädagog*innen starten nach einer kurzen Einführung mit einem Hausrundgang. Blitzlichter zu Freinet-Methoden, Raumgestaltung, Materialauswahl sowie zu sichtbaren Strukturen der Offenen Arbeit und zum erzieherischen Interagieren können gesammelt werden. Die am häufigsten gestellte Frage lautet: „WIE macht ihr das?“

Das Beobachten vor Ort und die anschließende Schreibübung nehmen den größten zeitlichen Raum ein. Mit Fotoapparaten ausgerüstet gehen die Pädagog*innen auf die Spurensuche kindlichen Lernens, um den sogenannten „magic moment“ zu finden. Unterschiedlich schnell geht es danach an das Schreiben. Individuell erfolgt die anschließende Reflexion im Vieraugengespräch oder in der Kleingruppe.



voneinander zu lernen – auf Augenhöhe. Das Programm der Kokis richtet sich an Erzieher*innen, angehende Pädagog*innen, Leitungs- und Lehrkräfte sowie Trägervertreter*innen. So sind die Konsultationskitas mit ihren Angeboten Motor und Ideengeber für andere Einrichtungen.

Lernen und Lehren gehören für uns zusammen

Als Kindertagesstätten Nordwest wollen wir gezielt Freiräume schaffen, um unsere pädagogische Arbeit zu reflektieren. Kollegiales Lernen und Beraten ist für uns ein wichtiger Bestandteil unserer auf Mitarbeitenden-Entwicklung ausgelegten Unternehmensführung. Den Konsultationskitas kommt dabei eine entscheidende Rolle zu.

Zu Beginn des Tages scheint dieses Ziel für viele Hospitant*innen noch unerreichbar. Aber niemand verlässt die Kita, ohne eine selbst geschriebene Lerngeschichte in den Händen zu halten.

Konsultationskitas ermöglichen Raum für lebendigen Wissenstransfer

Unsere Pädagog*innen müssen nicht Spezialist*innen für alle Bildungsbereiche sein. Sie können ihr Wissen aber teilen und sich gegenseitig unterstützen. Die Themen und Fragestellungen sind dabei ebenso vielfältig wie die Kitateams und ihre Besucher*innen. Ein Programmtag in einer Konsultationskita verläuft immer etwas anders, denn alle Teilnehmenden wirken aktiv mit. Die Pädagog*innen der Kitas Freinet-Haus, Griesinger Waldfußler und Maximiliankorsio gestalten einen lebendigen, fachorientierten Austausch und teilen ihr Wissen mit Kolleg*innen. Es geht vor allem darum,

Wenn Wissen direkt aus der pädagogischen Praxis kommt, ist es viel leichter auf die eigene Arbeit, das eigene Team oder die eigene Einrichtung übertragbar. Befragen wir Teilnehmer*innen des Angebots wird deutlich: Das Konzept „Praxis lernt von Praxis“ ist ein voller Erfolg. „Es ist wahnsinnig hilfreich, Neues vor Ort auszuprobieren und direkt Feedback von Kolleg*innen zu erhalten. Die Offenheit untereinander begeistert mich“, berichtet Susanne von ihrem Lernerlebnis in der Kita Griesinger Waldfußler. Gleichzeitig erfahren die Teams der KoKis durch die Besucher*innen viel Wertschätzung und können sich durch deren Anregungen kontinuierlich weiterentwickeln. Gemeinsam werden wir so immer besser und wirksamer. Der regelmäßige Austausch ermöglicht ein starkes Netzwerk zwischen den einzelnen Einrichtungen und macht unsere Werte und Ziele für alle erlebbar.





Betriebliches Gesundheitsmanagement bei Kindergärten NordOst

Nur gemeinsam bleiben wir gesund!

Das körperliche, seelische und soziale Wohlbefinden unserer Mitarbeiter*innen bildet die Basis für unsere pädagogische Qualität in den Kitas. Das Thema Gesundheit nimmt in unserer Unternehmenskultur daher eine zentrale Rolle ein. Gemeinsam suchen wir fortlaufend nach neuen Impulsen für unsere Gesundheitsprävention.

Tief durchatmen und loslassen. Meditation, Yoga oder einfach eine halbe Stunde laufen gehen? Jeder Mensch hat andere Strategien, Stress zu bewältigen und körperlich fit zu bleiben. „Daher haben wir es uns zum Ziel gesetzt, unsere Mitarbeiter*innen bestmöglich in den verschiedensten Bereichen zu unterstützen und zu motivieren“, so Gesundheitskoordinatorin Andrea Kanis, die das Betriebliche Gesundheits-

management der Kindergärten NordOst 2021 konzeptionell neugestaltet hat.

Investition in die Zukunft

Nur ein starkes und gesundes Team kann Raum für Fantasie und Kreativität schaffen und damit die Voraussetzung für einen Lernort, indem sich Kinder wohlfühlen und frei entfalten können. Im ersten Schritt bedeutet dies für uns, ein sicheres und gesundheitsförderliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter*innen zu schaffen. Deshalb investieren die Kindergärten NordOst unter anderem aktiv in die ergonomische Ausstattung der Arbeitsplätze, beispielsweise durch höhenverstellbare Möbel. Auch die Senkung des Geräuschpegels spielt eine große Rolle. Mit Hilfe von Akustikdecken in den Räumen kann Stresssituationen effektiv vorgebeugt werden.

Mental Health Matters

Unsere psychische Gesundheit beeinflusst alle Lebensbereiche. In unserem Bildungs- und Begegnungszentrum bieten wir daher Weiterbildungen und Coachings zu den Themen Stressbewältigung und Präventionsstrategien, gesundheitsorientierte Mitarbeiter*innen-Führung oder Konfliktmanagement an. Bei der Durchführung von Workshops oder Beratungen unterstützen uns externe Kooperationspartner, wie die Unfallkasse Berlin, BARMER, AOK NordOst oder BKK VBU.

Die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Unsicherheiten und Einschränkungen haben uns alle beansprucht. Besonders aber unsere Mitarbeiter*innen in den Kindergärten waren starken Belastungen ausgesetzt. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre haben uns bekräftigt, unser Angebot dahingehend noch stärker auszubauen. Seit Januar 2022 beraten ausgebildete Fachkräfte von „Immanuel Dialog“ unsere Mitarbeiter*innen nicht nur bei beruflichen, sondern auch bei privaten Herausforderungen anonym und kurzfristig. Alle Gespräche werden dabei den individuellen Bedürfnissen angepasst und unterliegen der Schweigepflicht.

KiGä-GO!

Wie wichtig körperliche Bewegung und eine ausgewogene Ernährung für unsere psychische und physische Gesundheit sind, lernen bereits unsere Kinder. Sport- und Bewegungsübungen stehen deshalb ebenfalls im Fokus unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Neben unseren Weiterbildungs- und Kursangeboten erhalten bei uns alle Mitarbeiter*innen vergünstigte Konditionen für die Angebote unserer Kooperationspartner



FIT X, Fitness First und der RSG Group. Für alle Altersgruppen gleich: Der Spaßfaktor darf bei Bewegung natürlich nicht fehlen! Besonders stolz sind wir bei Kindergärten NordOst übrigens auf unsere gemeinsame Zahl von sagenhaften 13.598 Kilometern beim Stadtradeln Berlin 2021.

Motivation als Gemeinschaftsaufgabe

Unsere Koordinatorin für Gesundheitsmanagement wird von 60 Gesundheitsmultiplikator*innen unterstützt, die in regionalen Gruppen stark vernetzt sind. Als direkte Ansprechpartner*innen vor Ort stärken sie das Gesundheitsbewusstsein in den Kitas und informieren über das breite Angebot unseres betrieblichen Gesundheitsmanagements. Gemeinsam mit Andrea Kanis entwickeln sie neue Ideen, bringen Rezepte oder Aktionen in die Teams und organisieren unseren jährlich stattfindenden „Tag der Gesundheit“. An diesem Tag laden wir alle Mitarbeiter*innen ein, sich intensiv mit ihrer Gesundheit auseinanderzusetzen. So können die Mitarbeiter*innen sich mit Yoga oder Meditation vertraut machen, bei kurzen Massageeinheiten entspannen oder sich bei Aktivspielen mit Kolleg*innen anderer Kitas austauschen.





Digitalisierung bei Kindergärten City

Die Zukunft beginnt jetzt

Isabelle Baumert greift zum Tablet und dokumentiert, wie Amira und Finn ein großes Kastanienblatt, das sie von einem Ausflug mitgebracht haben, mit einem digitalen Endoskop untersuchen. Sie fügt die Fotos mit wenigen Klicks in eine Vorlage ein und ergänzt im Dialog mit den Kindern zu jedem Bild ein paar beschreibende Sätze. Ausdrucke der so entstandenen Forschergeschichte integriert sie in die Sprachlernetagebücher der Kinder. Klingt nach Zukunftsmusik in einer typischen Berliner Kita? In den meisten Fällen wohl ja. Kindergärten City aber ist seit 2020/21 auf dem Weg in diese digitale Zukunft. Im Rahmen einer breit angelegten Digitalisierungsoffensive bringen wir Strukturen, Prozesse und technische Ausstattung Schritt für Schritt auf einen zeitgemäßen Stand: in unserer Verwaltung und unseren Kitas.

Dabei geht es einerseits darum, allen Mitarbeiter*innen modern ausgestattete Arbeitsplätze zu bieten, die ihnen ihre Arbeit erleichtern. Noch wichtiger aber ist: Die Vermittlung von Digitalkompetenz an die Kinder ist auch ein zentraler

Teil unseres Bildungsauftrags, denn als vierte Kulturtechnik ist sie mittlerweile in allen Bildungsplänen für die Frühpädagogik fest verankert. Das macht die Digitalisierung zu einem essenziellen Themenfeld unserer Organisationsentwicklung, an dem wir in allen Bereichen unseres Trägers sukzessive arbeiten.

Moderne Technik für unsere Kitas

Recherchieren, dokumentieren, forschen: Damit die Nutzung digitaler Medien überhaupt alltäglicher Teil der pädagogischen Arbeit werden kann, ist zunächst eine leistungsfähige IT-Infrastruktur notwendig. Deshalb haben wir im letzten Jahr mit aller Kraft die technischen Voraussetzungen für mehr digital gestützte Pädagogik in unseren Kitas geschaffen. Alle Einrichtungen verfügen nun über Breitband-Internetanschlüsse und flächendeckendes WLAN in allen Räumen. Die Ausstattung mit iPads, digitalen Mikroskopen und Endoskopkameras bauen wir unter anderem mit Mitteln der Digitalisierungspauschale des Bundesprogramms Sprach-Kitas ebenso aus wie die Zahl der für die pädagogische Arbeit bereitstehenden Notebooks.

Digitales Know-how für unsere Mitarbeiter*innen

Dass der Einsatz von Tablet & Co. bald zum Arbeitsalltag aller Fachkräfte dazugehört, ist kein Selbstläufer, sondern bedarf professioneller Unterstützung und konzeptioneller Begleitung. Fragen wie „Wofür nutzen wir die Geräte – und wofür nicht?“, „Was müssen wir dafür noch lernen?“ und „Wie bekommen wir die Eltern beim verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien mit ins Boot?“ müssen im Team diskutiert und gemeinsam beantwortet werden. Um das nötige Know-how zu vermitteln und gegebenenfalls vorhandene Berührungsängste zu überwinden, entwickelt die Akademie Kindergärten City Fortbildungsangebote, Handouts und Erklärvideos. Arbeitskreise, Workshops und das digitale Fach-Café fördern den Kita-übergreifenden Austausch über die digitale Praxis. In unserer Forscherwerkstatt entsteht ein digitales Labor, in dem Pädagog*innen verschiedene „digitale Helfer“ anfassen und ausprobieren können. So entwickeln wir unser digitales Bildungsprogramm niedrigschwellig und praxisorientiert für alle unsere Kitas stetig weiter.

Auf dem Weg zur digitalen Verwaltung

Corona brachte für Kindergärten City einen enormen Digitalisierungsschub mit sich: Innerhalb kürzester Zeit etablierten wir Strukturen für das mobile Arbeiten in unserer Verwaltung und für alle Kitaleitungen und konnten so unsere Arbeitsfähigkeit auch auf dem Höhepunkt der Pandemie uneingeschränkt aufrechterhalten. Video-Konferenzen gehören heute für alle Kitaleitungen und viele Kolleg*innen in der Verwaltung zum Arbeitsalltag. Ein großer Schritt war der 2021 abgeschlossene Aufbau einer neuen IT-Infrastruktur für Internetzugänge, E-Mails und Telefone: Diese ermöglicht uns seither die Optimierung aller IT-bezogenen Prozesse und bildet die Basis für den Aufbau zeitgemäßer



Verfahren in allen Bereichen unseres Betriebs. Bereits umgesetzt ist beispielsweise die IP-Telefonie, die das ortsunabhängige Telefonieren via Notebook vom Homeoffice oder jedem anderen Ort aus ermöglicht. In Vorbereitung ist die Einführung eines digitalen Bewerbungsmanagementsystems, mit dem wir unser Recruiting vom Bewerbungseingang bis zum Onboarding neuer Fachkräfte effizient und zeitgemäß aufstellen werden. Unsere Personalakten werden wir bald vollständig digital führen, was eine neue Servicequalität für alle Mitarbeitenden ermöglichen wird. Durch das digitale Rechnungswesen, an dem wir ebenfalls bereits arbeiten, wird Bezahlvorgänge für alle Beteiligten einfacher und schneller umsetzbar werden.



Frisches Essen bei Kindertagesstätten SüdOst

Gesundes Essen? Lecker!



Viel Obst und Gemüse, Vollkorn, etwas Fisch oder Milchprodukte und kaum Zucker: Die Entwicklung von Kindern hängt auch von einer ausgewogenen Ernährung ab. Deshalb nehmen die Kindertagesstätten SüdOst das Essen selbst in die Hand und kochen jeden Tag für insgesamt 4.000 Kinder frische Mahlzeiten.

Kinder mögen nur Pizza und Pommes? Tatsächlich bevorzugen Kita-Kinder fettige und energiereiche Lebensmittel – das ist sogar evolutionär bedingt. Gemüse steht dagegen nicht besonders hoch im Kurs. Eine abwechslungsreiche Ernährung im Alltag ist für die Entwicklung aber ganz entscheidend. Gerade deshalb sind die Speiseplangestaltung und gemeinsame Mahlzeiten in den Kindertagesstätten SüdOst ein wichtiger Teil der pädagogischen Arbeit. Kinder lernen hier nicht nur, was gesundes Essen ist. Ein Teller mit unterschiedlichen Lebensmitteln kann auch zum Genuss-Abenteuer werden: Spielerisches Ausprobieren, Entdecken und Erkennen bringt Kindern ungewohnte Speisen näher. „Wir sitzen

zusammen, der Tisch ist gedeckt, wir wünschen uns allen, dass es gut schmeckt! Piep, piep, piep, guten Appetit“, sprechen die Kinder gemeinsam vor dem Essen. Rituale und das gemeinsame Einnehmen der Mahlzeiten stärken auch das soziale Miteinander in der Gruppe und fördern die emotionale Entwicklung der Kinder. Essen hat in der Kita also viele Dimensionen.

Was kommt in der Kita auf den Teller?

Ausgewogen, lecker und abwechslungsreich sollte das Speiseangebot in der Kita sein. Aber welche Lebensmittel kommen eigentlich wie häufig auf den Teller? Natürlich kann es hier nicht nur nach dem Geschmack der Kinder gehen. Beim Planen des Speise- und Getränkeangebots richten wir uns nach den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung. Der DGE-Qualitätsstandard stellt die Versorgung mit den energieliefernden Nährstoffen Fett, Kohlenhydrate und Protein in einem ausgewogenen Verhältnis sicher. Eine vollwertige Ernährung enthält außerdem Vitamine, Mineralstoffe,



Ballaststoffe und sekundäre Pflanzenstoffe in ausreichender Menge. Ein typisches Gericht in unseren Kitas sind hausgemachte Zucchini-Karotten-Taler auf Gartenkräutersoße (Kresse, Schnittlauch, Petersilie, Sauerampfer und Kerbel), dazu Vollkornreis. Als Zwischenmahlzeit gibt es einen frischen Bananen-Beeren-Smoothie. Unsere Aufgabe, eine gesundheitsförderliche Ernährung innerhalb des begrenzten Budgets umzusetzen, nehmen wir jeden Tag ernst.

In den Kindertagesstätten SüdOst wird selbst gekocht

An einem guten Kita-Essen sind viele Akteur*innen beteiligt. Eine besondere Rolle kommt aber den über 80 Mitarbeitenden in unseren eigenen Küchen zu. In 26 Kitas werden täglich frische Mahlzeiten vor Ort zubereitet. Unsere beiden Zentralküchen in der Kita Landjägerstraße und

in der Kita Am Treptower Park beliefern zwölf weitere Kita-Küchen. Unsere sechs Standorte in Horten werden von einem Catering-Unternehmen gepflegt. Die Küche in der Kita Sterndamm bauen wir seit 2021 zu einer weiteren Zentralküche um. So können wir in Zukunft noch mehr gesunden Mahlzeiten für alle Kinder kochen.

Selbst zu kochen, hat viele Vorteile. „Durch die kurzen Wege können wir schnell auf sich verändernde Mengen, Allergien oder Sonderkostformen reagieren“, berichtet unser Küchenleiter Gerald Ihlow. Wir legen viel Wert auf die ethisch-religiösen Bedürfnisse unserer Kinder und Familien. Unsere Speisen passen wir in unseren 44 Kitas auf drei Ernährungsformen (mit Schwein, ohne Schwein, vegetarisch + ärztlich verordnete Sonderkostformen) an. Wichtig ist dabei die enge Zusammenarbeit der Kitateams mit den Eltern.

Nachhaltigkeit – auch eine Frage des Essens

Viele Lebensmittel, die wir konsumieren, hinterlassen einen erheblichen Fußabdruck in Hinblick auf Umwelt, Klima, Tierschutz und soziale Aspekte. Um bei unseren Mahlzeiten CO₂ zu sparen und um lokale Wertschöpfungsketten zu unterstützen, werden unsere Küchen zu einem großen Teil von regionalen Lieferant*innen versorgt. Damit gehen die Kindertagesstätten SüdOst einen großen Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. In unserem Küchenbetrieb arbeiten wir täglich daran Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Die Wertschätzung, die wir den Lebensmitteln beim Kochen entgegenbringen, vermitteln unsere Pädagog*innen den Kindern bei den gemeinsamen Mahlzeiten.





Vielfalt bei Kindertagesstätten Berlin Süd-West

So bunt wie das Leben

Mit all ihren unterschiedlichen Begabungen, Herkunft, Religionen, Orientierungen und Identitäten leben, toben, lernen und spielen Tag für Tag 4.700 Kinder in unseren 37 Kitas. Wir sind so bunt wie das Leben, und das ist auch gut so – denn wir lieben Vielfalt!

Wir leben in einer Vielfaltsgesellschaft, in der es unterschiedliche Wünsche, Meinungen und Lebensentwürfe gibt. Den Raum dafür zu geben, ist von zentraler Bedeutung. In einer vielfältigen Gesellschaft geht es um ein offenes, wertschätzendes und respektvolles Miteinander – unabhängig von Alter, ethnischer Herkunft und Nationalität, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, körperlichen und geistigen Fähigkeiten, Religion und Weltanschauung, sexueller Orientierung und sozialer Herkunft.

Die Gleichberechtigung aller Menschen ist jedoch noch längst nicht Realität. Leider werden viele Personen auch in Deutschland aufgrund von zugeschriebenen oder tatsächlichen Zugehörigkeiten im Alltag diskriminiert. Auch in der Kita kann bewusste und unbewusste Diskriminierung im Alltag stattfinden – mit gravierenden Folgen für die betroffenen Kinder. ‚Diversity‘ ist der Gegenentwurf zu Ausgrenzung und macht eine freie persönliche Entfaltung erst möglich.

Nicht Gleichheit, sondern Gleichwertigkeit ist der Grundsatz. Erzieher*innen haben – wie Eltern – hier eine verantwortliche Rolle, damit Vorurteile und Ausgrenzungen gar nicht erst entstehen. Denn in den Kitas lernen die Kinder erstmals, wie die Gesellschaft funktioniert. Ein offener, selbstverständlicher und gleichberechtigter Umgang mit der Unterschiedlichkeit der Menschen und ihren Bedürfnissen von Anfang an ist daher wichtig. Wir als Kindertagesstätten Berlin Süd-West sind überzeugt: Vielfalt bereichert und ist wichtig, damit wir lernen und uns weiterentwickeln können. Die Gesellschaft in diese Richtung zu verändern, ist eine große Chance, die wir als Kitaträger haben.

„Die kulturelle und geschichtliche Vielfalt unseres Viertels spiegelt sich auch in der Bevölkerungsstruktur wider. Unser Einzugsgebiet ist durch Familien vieler Nationalitäten geprägt. Wir befinden uns auch noch im Regenbogenkiez“, berichtet Herr Koschhuba, der die Kita Motzstraße leitet. „Die Vielfalt zu fördern, zu schützen und zu pflegen, ist unsere gemeinsame Aufgabe. Unsere Gestaltung der Kita-Gemeinschaft trägt wesentlich dazu bei, dass sich Kinder aus unterschiedlichsten Kulturen begegnen und zusammen erste Erfahrungen sammeln können. Unsere Stärke ist ein toleranter Umgang miteinander.“

Alle Kinder sind bei uns willkommen, egal welches Geschlecht, kulturelle oder ethnische Hintergründe die Eltern haben. Hauptsache ist, das Kind wächst in einer liebevollen Umgebung auf. Deshalb ist uns die Zusammenarbeit mit allen Familien besonders wichtig.“

Eine Frage, mit der wir uns beispielsweise im pädagogischen Alltag beschäftigen, lautet: Welche Heldenfiguren, Stereotypen, Familienmodelle, Machtstrukturen und Geschlechterbilder vermitteln wir eigentlich mit unseren Kinderbüchern? So wird bei uns vorhandene Kinderliteratur kritisch überprüft und mit der freundlichen Unterstützung der Karl Weiss-Stiftung durch neue Bücher ersetzt.

Gemeinsam für mehr Diversität

Die Kindertagesstätten Berlin Süd-West verpflichten sich zur Pflege einer Organisationskultur, die von gegenseitigem Respekt und Wertschätzung geprägt ist. Deswegen war es für uns wichtig, im Mai 2021 die ‚Charta der Vielfalt‘ zu unterschreiben. Der gemeinnützige Verein ‚Charta der Vielfalt e. V.‘ setzt sich mit unterschiedlichen Aktionen und Angeboten für mehr Vielfalt in unserer Wirtschaft und Gesellschaft

ein. Mit unserem Engagement sind wir nicht allein. Bisher haben über 4.600 Organisationen mit rund 14,7 Millionen Beschäftigten die ‚Charta der Vielfalt‘ unterzeichnet, darunter etliche Bundes- und Landesbehörden, Unternehmen, Universitäten und Initiativen.

Vielfalt braucht Öffentlichkeit und Unterstützung, um Stück für Stück ein Umdenken in der Gesellschaft zu erreichen.



Kita-Praxis im Porträt

Einblicke in die pädagogische Arbeit unserer Kitas



Partizipation der Jüngsten

Kita Brittdorfer Weg

Die Kita Brittdorfer Weg legt besonderen Wert auf Mitbestimmung und bedürfnisorientierte Gestaltung des Alltags für die Kinder unter drei Jahren. Im Team entwickelte Kinderrechte zeigen auf, bei welchen Themen die Mitbestimmung der Kinder unabdingbar ist, zum Beispiel bei der Eingewöhnung, dem Essen, der Kleidung, dem Schlafen, aber auch bei der Frage, ob und von wem sie getröstet oder gewickelt werden wollen. Wichtig ist, das Handeln der pädagogischen Fachkräfte sprachlich zu begleiten.

Für unser pädagogisches Handeln ist die Reflexion der eigenen Haltung von größter Bedeutung. Die vorurteilsbewusste Haltung der pädagogischen Fachkräfte gegenüber den Familien und dem einzelnen Kind ist geprägt von Wertschätzung und Offenheit. Wir gestalten sichere Beziehungen zu jedem Kind. Jedes Kind braucht Zeit und Raum, um Erfahrungen zu machen und um sich in seinem individuellen Rhythmus zu entwickeln und die Dinge, die es selbst betrifft, mitzubestimmen.

Eigenbetrieb: Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Kinder in dieser Kita: 85

Mitarbeitende: 18

Jede Meinung zählt

Kita Nordhauser Straße

Durch gute Zusammenarbeit im Team und einen respektvollen Umgang miteinander zählt in unserer Kita jede Meinung und wird gehört. Die Fachkräfte setzen das Konzept der Offenen Arbeit engagiert und hochmotiviert um. Besonders die offene Kommunikation und der wertschätzende Umgang zwischen Kolleg*innen, Kindern und Eltern prägen unseren Kita-Alltag. Über zwei Drittel unserer Kinder sind nicht deutscher Herkunft. „Wir sind so bunt wie unsere Stadt“, so Frau Memmer, Kita-Leiterin. Beschwerden werden grundsätzlich als Bereicherung verstanden und ernst genommen. Auch wurde für die Kinder ein Beschwerdemanagement eingeführt. Demokratische Teilhabe und Partizipation werden in unserem Haus mit den Kindern gelebt.

Eigenbetrieb: Kindertagesstätten Nordwest

Kinder in dieser Kita: 81

Mitarbeitende: 14



„Ich mit dir und du mit mir – das sind wir“

Kita Bölschestraße

Diese Zeile aus unserem Kita-Lied beschreibt am besten, wer wir, die Kita Bölschestraße, sind. Zu dem Wir gehören: ein denkmalgeschütztes Gebäude mit 72 Kindern, elf Pädagoginnen, eine Küchenfrau, eine Reinigungskraft, feste Werte, aber auch ein stetiger Wandel. Vor allem aber ein Konzept, das niemanden ausschließt. Die Kinder erfahren bei uns ein Zusammenspiel aller Bereiche und die Wichtigkeit der Wertschätzung. So ist auch die Küche ein wichtiger Teil im Alltag, und wir achten auf gemeinsame Angebote und Gespräche über das Thema Ernährung.

Eigenbetrieb: Kindertagesstätten SüdOst

Kinder in dieser Kita: 72

Mitarbeitende: 13



Aufwärts Pirat*innen!

Kindergarten Zwergenoase

Das Klettergerüst in der Oberweißbacher Straße wurde in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Gemeinsam sammelten die Kinder und Erzieher*innen Ideen für ein neues. Eine Rutsche, einen Aussichtsturm und einen barrierefreien Zugang sollte es unbedingt haben, denn nur gemeinsam macht Klettern Spaß! Also ließen die Kinder und Mitarbeiter*innen ein Klettergerüst von der Firma Westfalia nach ihren Vorstellungen entwerfen. Im Herbst 2021 überwachten und dokumentierten sie sorgfältig den Aufbau ihres Klettergerüsts.

Eigenbetrieb: Kindergärten NordOst

Kinder in dieser Kita: 195

Mitarbeitende: 34

Hundgestützte Pädagogik

Kita Seelbuschring

Ein ganz besonderes Alleinstellungsmerkmal in der Kita Seelbuschring stellt die hundgestützte Pädagogik mit Kita-Hund „Bella“ dar. Sie hat vor allem das Ziel, die Kinder sowohl sozial-emotional als auch kognitiv zu fördern. Kinder schulen ihre Selbst- und Fremdwahrnehmung, lernen ihre eigenen Grenzen zu setzen, die des Tieres zu respektieren und erfahren Selbstwirksamkeit. Die Kita arbeitet nach dem Situationsansatz, in dem sich die hundgestützte Pädagogik gut implementieren lässt. Die Kinder entscheiden selbst, ob sie Lernzeit mit dem Hund verbringen möchten, und haben die Möglichkeit, mit dem Hund in Kontakt zu sein. Zudem unterstützt das Konzept die integrative Arbeit, die in der Kita einen besonderen Stellenwert hat. Bella kennt kleine Kinder seit ihrer Geburt und ist entsprechend geprägt. Durch strukturiertes Vorgehen der „Zeit mit Bella“ und entsprechende Schulung von Fachkräften bleiben auch Bellas Bedürfnisse, Gesundheit und Stressregulation immer im Blick.



Eigenbetrieb:
Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Kinder in dieser Kita: 109

Mitarbeitende: 25

Geschichte(n) begreifen

Kita Kochstraße

„Wer ist Charlie?“, lautete die Ausgangsfrage eines ganz besonderen Geschichts- und Kunstprojekts unserer Kita Kochstraße ganz in der Nähe des Checkpoint Charlie: Was sind das dort für Männer in Uniformen und was bewachen sie? Warum gab es früher eine Mauer mitten durch Berlin? Was ist das überhaupt, eine Grenze? Zusammen mit zwei Künstlern machten sich die Kinder auf Spurensuche zum Thema „Grenzen“: am Checkpoint Charlie und in ihrer Kita. Sie bauten einen Grenzübergang in Kindergröße nach, erfuhren spielerisch, wie es sich anfühlt, wenn persönliche Freiheit durch Grenzen eingeschränkt ist. Und sie dachten mit ihren Pädagog*innen darüber nach, was sie selbst in ihrem Alltag als Grenzen empfinden und wie sie diese gemeinsam überwinden können. Vielleicht mit Sprungfedern unter den Füßen? Am Ende entstanden ein wunderbarer Film und eine Ausstellung mit den Werken der Kinder, die gemeinsam mit den Eltern feierlich eröffnet wurde.

Eigenbetrieb: Kindergärten City

Kinder in dieser Kita: 185

Mitarbeitende: 43



Gesundheitsprävention mit Spaßfaktor

Kneipp@Kindergarten Tausendfuß

In unserer Kita im Salanderweg erfolgt eine ganz besondere Form der Gesundheitsprävention: Qualifizierte Kneipp-Gesundheitserzieher*innen integrieren die fünf Säulen Wasser, Heilpflanzen, Bewegung, Ernährung und Lebensordnung ganzheitlich in den Kita-Alltag. Dabei kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Die Kinder lernen durch Besuche der Kita-eigenen Sauna, Wasseranwendungen, Bewegungsangebote oder das Anbauen und Verarbeiten von Kräutern früh, Eigenverantwortung für ein gesundes Leben zu übernehmen.

Eigenbetrieb: Kindergärten NordOst

Kinder in dieser Kita: 194

Mitarbeitende: 35





Ständig in Bewegung

Kita Bernhard-Lichtenberg-Straße

Unsere Kita hat zwei Schwerpunkte: Bewegung und Sprache. Neben unterschiedlich ausgestalteten Bewegungsräumen in der Kita arbeiten wir mit den Berlin Recycling Volleys zusammen. Unter dem Motto „Profivereine machen Kita“ kommt zweimal die Woche eine Jugendtrainerin und macht den Kindern verschiedene Sportangebote. In einem nahegelegenen Familienzentrum können zum Beispiel Entspannungsangebote für Kinder genutzt werden. Diese Kooperation stärkt die Vernetzung im Einzugsgebiet, wovon besonders die Kinder profitieren.

Sprache und Bewegung gehören zusammen: Seit über fünf Jahren nehmen wir am Bundesprogramm Sprach-Kitas „Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ teil. Wir haben ein Sprachkonzept erarbeitet, das die drei Säulen (alltagsintegrierte Sprachbildung, Zusammenarbeit mit Familien und inklusive Pädagogik) umfasst. Das Bundesprogramm unterstützt uns in der pädagogischen Arbeit, und unser Team entwickelt sich kontinuierlich weiter.

Eigenbetrieb: Kindertagesstätten Nordwest

Kinder in dieser Kita: 146

Mitarbeitende: 27

Marte Meo: Aus eigener Kraft

Konsultationskita Liebenwalder Straße

Marte Meo ist eine videobasierte Methode zur Entwicklungsunterstützung im Alltag, die aus den Niederlanden kommt und weltweit eingesetzt wird. Auf der Basis genauer Interaktionsanalysen aus kurzen, alltäglichen Videoclips vermittelt sie Fachkräften praktische Informationen darüber, wie sie Kinder bei der Bewältigung ihrer ganz individuellen Entwicklungsaufgaben unterstützen können. Das Besondere dabei: Die Methodik richtet den Blick ausschließlich auf die positiven Aspekte und die Stärken der Kinder. Sie schult Fachkräfte darin, die Stärken der Kinder besser zu erkennen und zu fördern. Zudem werden die pädagogischen Fachkräfte durch den positiven und wertschätzenden Blick gestärkt, sodass sie „aus eigener Kraft“ in ihrer Professionalität weiterwachsen können. Kindergärten City ist sehr stolz darauf, mit der Konsultationskita Liebenwalder Straße über Berlins bislang einzige zertifizierte Marte Meo-Kita zu verfügen. Hierfür absolvierte fast das gesamte Team mit Unterstützung des Trägers die Ausbildung zum Marte Meo-Practitioner oder -Therapist.

Eigenbetrieb: Kindergärten City

Kinder in dieser Kita: 135

Mitarbeitende: 22



Sprache ist der Schlüssel zur Welt ...

Kita Grüner Weg

... und Ausdruck der Verständigung und Beziehung zwischen Menschen. Deshalb liegt in unserer Kita auch der Fokus auf alltagsintegrierter Sprachbildung. Frühe Medienerfahrungen und Begegnungen mit Bild- und Schriftsprache sind wichtige Bestandteile unserer Konzeption. Unsere jährlich stattfindende LESEWOCHE hat daher einen hohen Stellenwert und ist zum Ritual und Highlight für Kinder, Eltern und Erzieher*innen geworden.

Eigenbetrieb: Kindertagesstätten SüdOst

Kinder in dieser Kita: 80

Mitarbeitende: 16

Anhang



Kindertagesstätten Nordwest

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Umsatzerlöse	101.426.715,18 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.767.939,56 €
Materialaufwand	- 13.674.761,98 €
Personalaufwand	- 80.941.993,34 €
Abschreibungen	- 1.255.222,49 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 11.363.090,17 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	- 260,04 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	- 186.141,85 €
Ergebnis nach Steuern	773.704,95 €
Sonstige Steuern	22.350,40 €
Jahresüberschuss	751.354,55 €

Bilanz

Stand 31.12.2021

Aktiva

Anlagevermögen	59.515.636,88 €
Umlaufvermögen	18.559.597,00 €
Rechnungsabgrenzungsposten	59.107,25 €

Bilanzsumme Aktiva 78.134.341,13 €

Passiva

Eigenkapital	53.478.093,67 €
Sonderposten aus Zuschüssen	13.569.825,25 €
Rückstellungen	7.431.877,89 €
Verbindlichkeiten	3.654.544,32 €

Bilanzsumme Passiva 78.134.341,13 €

Organe

Geschäftsleitung

Andreas Hertzsprung
Kaufmännischer Geschäftsleiter

Katrin Gralla-Hoffmann
Pädagogische Geschäftsleiterin

Trägerbezirke

Charlottenburg-Wilmersdorf
Reinickendorf
Spandau

Vorsitz des Verwaltungsrates

Alexander Ewers
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie
und Gesundheit, Reinickendorf

Kindergärten NordOst

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Umsatzerlöse	136.404.366,46 €
Sonstige betriebliche Erträge	8.707.129,44 €
Materialaufwand	- 16.313.226,24 €
Personalaufwand	- 115.106.019,73 €
Abschreibungen	- 1.452.038,11 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 10.998.519,50 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	- 21.201,82 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	- 213.173,06 €
Ergebnis nach Steuern	1.049.721,08 €
Sonstige Steuern	0,00 €
Jahresüberschuss	1.049.721,08 €

Bilanz

Stand 31.12.2021

Aktiva

Anlagevermögen	48.094.872,66 €
Umlaufvermögen	20.838.028,25 €
Rechnungsabgrenzungsposten	12.449,50 €

Bilanzsumme Aktiva 68.945.350,41 €

Passiva

Eigenkapital	44.819.535,10 €
Sonderposten aus Zuschüssen	10.651.862,74 €
Rückstellungen	7.430.640,00 €
Verbindlichkeiten	6.024.147,74 €
Rechnungsabgrenzungsposten	19.164,83 €

Bilanzsumme Passiva 68.945.350,41 €

Organe

Geschäftsleitung

Katrin Dorgeist
Kaufmännische Geschäftsleiterin

Trägerbezirke

Pankow
Lichtenberg
Marzahn-Hellersdorf

Vorsitz des Verwaltungsrates

Nicole Bienne
Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit,
Marzahn-Hellersdorf

Kindergärten City

Vorabzug: Beschluss durch den Verwaltungsrat
voraussichtlich am 22.11.2022.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Umsatzerlöse	95.530.069,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	10.388.866,00 €
Materialaufwand	- 12.441.394,00 €
Personalaufwand	- 76.183.871,00 €
Abschreibungen	- 1.307.580,00 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8.222.883,00 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	- 263,00 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	
Ergebnis nach Steuern	7.763.470,00 €
Sonstige Steuern	1.439,00 €
Jahresüberschuss	7.762.031,00 €

Bilanz

Stand 31.12.2021

Aktiva

Anlagevermögen	51.294.061,32 €
Umlaufvermögen	28.091.631,61 €
Rechnungsabgrenzungsposten	24.475,39 €

Bilanzsumme Aktiva 79.410.168,32 €

Passiva

Eigenkapital	41.576.161,85 €
Sonderposten aus Zuschüssen	19.812.381,62 €
Rückstellungen	11.822.854,27 €
Verbindlichkeiten	6.198.770,58 €

Bilanzsumme Passiva 79.410.168,32 €

Organe

Geschäftsleitung

Claudia Freistühler
Kaufmännische Geschäftsleiterin

Katja Grenner
Pädagogische Geschäftsleiterin

Trägerbezirke

Mitte
Friedrichshain-Kreuzberg

Vorsitz des Verwaltungsrates

Christoph Keller
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und
Gesundheit, Mitte

Kindertagesstätten SüdOst

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Umsatzerlöse	65.261.047 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.155.044,84 €
Materialaufwand	- 5.485.994,46 €
Personalaufwand	- 55.906.719,09 €
Abschreibungen	- 669.185,21 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 5.987.415,18 €
Sonstige Zinsen u. ä. Erträge	- 25,31 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	- 93.871,12 €
Ergebnis nach Steuern	1.272.932,09 €
Sonstige Steuern	107,67 €
Jahresüberschuss	1.272.824,42 €

Bilanz

Stand 31.12.2021

Aktiva

Anlagevermögen	25.464.248,61 €
Umlaufvermögen	14.094.461,55 €
Rechnungsabgrenzungsposten	89.246,32 €

Bilanzsumme Aktiva 39.647.397,48 €

Passiva

Eigenkapital	22.424.070,87 €
Sonderposten aus Zuschüssen und Zulagen	6.036.617,57 €
Rückstellungen	4.697.000,00 €
Verbindlichkeiten	6.486.437,54 €
Rechnungsabgrenzungsposten	3.847,50 €

Bilanzsumme Passiva 39.647.973,48 €

Organe

Geschäftsleitung

Raik Busch
Kaufmännischer Geschäftsleiter

Sandra Stahl
Pädagogische Geschäftsleiterin

Trägerbezirke

Neukölln
Treptow-Köpenick

Vorsitz des Verwaltungsrates

Mirjam Blumenthal
Bezirksstadträtin für Jugend
und Gesundheit, Neukölln

Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Für die Zeit vom 01.01.2021 bis 31.12.2021

Umsatzerlöse	65.978.354,66 €
Sonstige betriebliche Erträge	4.146.743,10 €
Materialaufwand	- 6.476.266,68 €
Personalaufwand	- 54.430.182,64 €
Abschreibungen	- 953.102,58 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 8.187.424,12 €
Zinsen u. ä. Aufwendungen	- 122.876,03 €
Ergebnis nach Steuern	- 44.754,29 €
Jahresfehlbetrag	- 44.754,29 €

Bilanz

Stand 31.12.2021

Aktiva

Anlagevermögen	31.400.952,55 €
Umlaufvermögen	5.739.804,16 €
Rechnungsabgrenzungsposten	6.350,62 €

Bilanzsumme Aktiva 37.147.107,33 €

Passiva

Eigenkapital	24.763.380,49 €
Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	5.043.331,47 €
Rückstellungen	4.736.553,00 €
Verbindlichkeiten	2.603.842,37 €

Bilanzsumme Passiva 37.147.107,33 €

Organe

Geschäftsleitung

Ralf Wernicke
Kaufmännischer Geschäftsleiter

Sonya Mayoufi
Pädagogische Geschäftsleiterin

Trägerbezirke

Tempelhof-Schöneberg
Steglitz-Zehlendorf

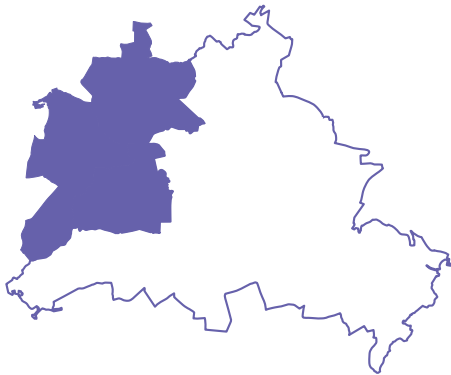
Vorsitz des Verwaltungsrates

Carolina Böhm
Bezirksstadträtin für Jugend und Gesundheit,
Steglitz-Zehlendorf

Unsere Standorte im Detail

Kindertagesstätten Northwest

Geschäftsstelle
Am Borsigturm 6
13507 Berlin
www.kita-nordwest.de



Charlottenburg-Wilmersdorf

Kita Bernhard-Lichtenberg-Straße
Bernhard-Lichtenberg-Str. 20
13627 Berlin

Kita Cunostraße
Cunostr. 9
14199 Berlin

Kita Düsseldorf Straße
Düsseldorfer Str. 53 a
10707 Berlin

Kita Goethestraße
Goethestr. 12
10623 Berlin

Kita Halemweg
Halemweg 22
13627 Berlin

Kita Schatzinsel
Heydenstr. 9
14199 Berlin

Kita Homburger Straße
Homburger Str. 13–19
14197 Berlin

Kita Lietzenburg
Kuno-Fischer-Str. 4–5
14057 Berlin

Kita Länderallee
Länderallee 5–7
14052 Berlin

Kita Livländische Straße
Livländische Str. 21
10715 Berlin

Kita Nordhauser Straße
Nordhauser Str. 22
10589 Berlin

Kita Orber Straße
Orber Str. 13
14193 Berlin

Kita Prager Straße
Prager Str. 6–10
10779 Berlin

Kita Richard-Wagner-Straße
Richard-Wagner-Str. 20
10585 Berlin

Kita Schloßstraße
Schloßstr. 45–47
14059 Berlin

Kita Schlüterstraße
Schlüterstr. 25
10629 Berlin

Kita Siegburger Straße
Siegburger Str. 1
14197 Berlin

Kita Walter-Benjamin-Platz
Walter-Benjamin-Platz 7
10629 Berlin

Kita Warburgzeile
Warburgzeile 8
10587 Berlin

Kita Wilhelmsaue
Wilhelmsaue 122–123
10715 Berlin

Kita Württembergallee
Württembergallee 17
14052 Berlin

Reinickendorf

Kita Ameisenburg
Alt-Tegel 40
13507 Berlin

Kita Amendestraße
Amendestr. 41
13409 Berlin

Kita Sonnenkinder
Auguste-Viktoria-Allee 97–98
13403 Berlin

Kita Ernststraße
Ernststr. 78–84
13509 Berlin

Kita Fichtestraße
Fichtestr. 5–9
13467 Berlin

Kita Entdeckerburg
Frohnauer Str. 67
13467 Berlin

Kita Hennigsdorfer Straße
Hennigsdorfer Str. 130
13503 Berlin

Kita Humboldtstraße
Humboldtstr. 1–7
13407 Berlin

Kita Karoline
Karolinenstr. 3
13507 Berlin

Kita Letteallee
Letteallee 82–86
13409 Berlin

Kita Havelsternchen
Luisenstr. 21
13505 Berlin

Kita Frohnatur
Markgrafenstr. 14
13465 Berlin

Kita Maximiliankorso
Maximiliankorso 35
13465 Berlin

Kita Neheimer Straße
Neheimer Str. 10
13507 Berlin

Kita Nimrodstraße
Nimrodstr. 4–14
13469 Berlin

Kita Rathauspromenade
Rathauspromenade 73
13437 Berlin

Kita Märkolino
Senftenberger Ring 96
13435 Berlin

Kita Senftenberger Ring
Senftenberger Ring 99
13435 Berlin

Kita Tornower Weg
Tornower Weg 8–10
13439 Berlin

Kita Wirbelwind
Wittenauer Str. 110 e
13435 Berlin

Kita Libelle
Wittenauer Str. 151
13469 Berlin



Spandau

Kita Havelpiraten
An der Havelspitze 19
13587 Berlin

Kita Am Bullengraben
Elsflether Weg 32
13581 Berlin

Kita Biberburg
Gatower Str. 231
14089 Berlin

Kita Buddelkiste
Germersheimer Weg 93
13583 Berlin

Kita Wassergeister
Götelstr. 62
13595 Berlin

Kita Hoppetosse
Götelstr. 68
13595 Berlin

Kita Griesinger Waldfüßler
Griesingerstr. 11
13589 Berlin

Kita im Grünen
Jungfernheideweg 77 a
13629 Berlin

Kita Villa Purzelbaum
Kirchhofstr. 35
13585 Berlin

Kita Lünette
Lünette 20
13599 Berlin

Kita Münsingerstraße
Münsingerstr. 3
13597 Berlin

Kita Oranienburger Tor
Neuendorfer Str. 3
13585 Berlin

Kita Tabaluga
Olga-Tschechowa-Str. 15
13599 Berlin

Kita Remscheider Straße
Remscheider Str. 39
13583 Berlin

Kita Freinet-Haus Entdeckerland
Richard-Münch-Str. 1–3
13591 Berlin

Kita Tausendfühler
Richard-Münch-Str. 69
13591 Berlin

Kita Ritterfelddamm
Ritterfelddamm 27
14089 Berlin

Kita Seeburger Weg
Seeburger Weg 35
13581 Berlin

Kita Zauberschiff
Spandauer Str. 84
13591 Berlin

Kita Drachenburg
Stadtstrandstr. 493–499
13589 Berlin

Kita Wichernwiese
Wichernstr. 57
13587 Berlin

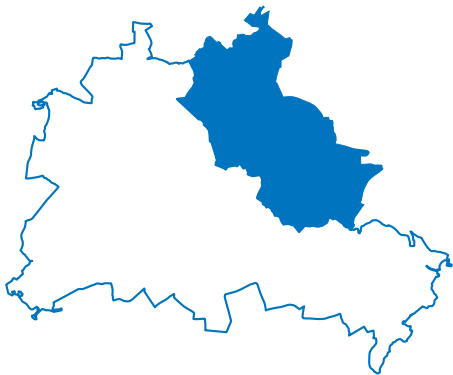
Kita Wiesenweg
Wiesenweg 20
13591 Berlin

Kita Zu den Fichtewiesen
Zu den Fichtewiesen 14
13587 Berlin



Kindergärten NordOst

Geschäftsstelle
Wartenberger Str. 24
13053 Berlin
www.kigaeno.de



Lichtenberg

Kindergarten Pinocchio
Baikalstr. 2
10319 Berlin

Kindergarten Zwergenparadies
Bernhard-Bästlein-Str. 44–46
10367 Berlin

Kindergarten Hummelwiese
Dorfstr. 4 a
13059 Berlin

Kindergarten Dorfstraße Falkenberg
Dorfstr. 5
13057 Berlin

Kindergarten Storchenkinder
Dorfstr. 37
13051 Berlin

Musikkindergarten Lichtenberg
Gundelfinger Str. 38
10318 Berlin

Kindergarten The Animal House – Das Tierhäuschen
Harnackstr. 7–9
10365 Berlin

Kindergarten Hoppetosse
Hauptstr. 6 t
10317 Berlin

Kindergarten Kinder vom Heckelberg
Heckelberger Ring 1
13055 Berlin

Kindergarten Heiligenberger Str.
Heiligenberger Str. 19
10318 Berlin

Kindergarten Sonnenkäfer
Malchower Weg 46
13053 Berlin

Kindergarten Freche Fröschchen
Matenzeile 2–4
13053 Berlin

Kindergarten Hand in Hand
Neustrelitzer Str. 32
13055 Berlin

Kindergarten Spatzennest
Paul-Junius-Str. 32–34
10369 Berlin

Kindergarten Bunte Spieltruhe
Randowstr. 41
13057 Berlin

Kindergarten Traumzauberbaum
Reriker Str. 20
13051 Berlin

Europakindergarten Römerweg
Römerweg 106–112
10318 Berlin

Kindergarten FrohSinn
Rosenfelder Ring 35–35 a
10315 Berlin

Kindergarten Sonnengarten
Rudolf-Reusch-Str. 57
10367 Berlin

Kindergarten Tausendfühler
Schalkauer Str. 25 a
13055 Berlin

Kindergarten Erlebniswelt
Sewanstr. 197–199
10319 Berlin

Kindergarten Stechlinstraße
Stechlinstr. 26
10318 Berlin

Kindergarten Wartenberger Straße
Wartenberger Str. 145
13053 Berlin

Kindergarten Wildensteiner Straße
Wildensteiner Str. 3
10318 Berlin

Kindergarten Sonnenblume Wönnichstraße
Wönnichstr. 60
10317 Berlin

Marzahn-Hellersdorf

Kinderhaus Katz und Maus
Basdorfer Str. 2/4
12679 Berlin

Kindergarten Zu den Seen
Elsenstr. 11–13
12623 Berlin

Kindergarten casa dei bambini
Grabensprung 51
12683 Berlin

Kindergarten Schwalbennest
Jan-Petersen-Str. 27
12679 Berlin

Kindergarten Kummerower Ring
Kummerower Ring 30
12619 Berlin

**Kindergarten Spatzennest
Langhoffstraße**
Langhoffstr. 17
12681 Berlin

Kindergarten Maxie-Wander-Straße
Maxie-Wander-Str. 16–18
12619 Berlin

Kindergarten Igelgarten
Oberfeldstr. 38
12683 Berlin

Kindergarten Zwergenoase
Oberweißbacher Str. 8–10
12687 Berlin

Kneipp®Kindergarten Tausendfuß
Salandarweg 25–27
12685 Berlin

Kindergarten Traumzauberhaus
Teupitzer Str. 10–12
12627 Berlin

Kindergarten Ulmenstraße
Ulmenstr. 79
12621 Berlin

Kindergarten Naseweis
Waldheimer Str. 18/20
12627 Berlin

Kindergarten Sonnenschein
Walter-Felsenstein-Str. 39–41
12687 Berlin

Kindergarten Meilenstein
Weißenfelder Str. 31/33
12627 Berlin

Kindergarten Reggiohaus
Wittenberger Str. 20–22
12689 Berlin

Kindergarten Wuhlespatzen
Zum Forsthaus 3
12683 Berlin



Pankow

Kindergarten-Filiale Busonistr.
Achillesstr. 68
13125 Berlin

Kindergarten am Hain
Am Friedrichshain 18 a
10407 Berlin

Kindergarten im Moselviertel
Bernkasteler Str. 9–10
13088 Berlin

Kindergarten EinStein
Bühningstr. 21–23
13086 Berlin

Kindergarten Busonistraße
Busonistr. 145
13125 Berlin

Kindergarten Sonnenmäuse
Conrad-Blenkle-Str. 46
10407 Berlin

Kindergarten Gerne Groß
Dänenstr. 22
10439 Berlin

**Kindergarten Prenzelberger
Schwalbennest**
Diesterwegstr. 10
10405 Berlin

Kindergarten Räuberbande
Ella-Kay-Str. 6
10405 Berlin

Kindergarten Erich-Weinert-Straße
Erich-Weinert-Str. 33
10439 Berlin

Kindergarten EigenSinn
Falkenberger Str. 13–14
13088 Berlin

Kindergarten Pfiffikus
Fontanestr. 83
13158 Berlin

Kindergarten Villa Seegarten
Große Seestr. 5
13086 Berlin

**Kindergarten Sonnenblume
Hofzeichendamm**
Hofzeichendamm 1
13125 Berlin

Kindergarten Zwergenhausen
Jablonskistr. 33
10405 Berlin

Kindergarten Schlossparkzwerge
Klothildestr. 21
13156 Berlin

Kindergarten Am Wasserturm
Knaackstr. 27
10405 Berlin

Kindergarten Lindenallee
Lindenallee 48
13088 Berlin

**Kindergarten
Kleine Raupe Nimmersatt**
Lindenberger Weg 26
13125 Berlin

Kindergarten La Cigale
Matthieustr. 12
13127 Berlin

Kindergarten Schlossparkspatzen
Mendelstr. 49–51
13187 Berlin

Kindergarten Die kleinen Strolche
Neue Schönholzer Str. 25
13187 Berlin

**Integrationskindergarten
Schneckenhaus**
Neumannstr. 7
13189 Berlin

Kindergarten Pappelallee 40
Pappelallee 40
10437 Berlin

**Kindergarten Prenzelberger
Spielmäuse**
Pappelallee 41 a
10437 Berlin

**Kindergarten Montessori-Haus
Pestalozzistraße**
Pestalozzistr. 9–11
13187 Berlin

**Integrationskindergarten
Pfannschmidtstraße**
Pfannschmidtstr. 70
13125 Berlin



Kindergarten Tigerenten
Schönhauser Allee 165
10435 Berlin

Kindergarten Schützenstraße
Schützenstr. 133
13127 Berlin

Kindergarten Tausendfüßer
Straße 43 Nr. 13 a
13125 Berlin

Kindergarten Streustraße
Streustr. 41
13086 Berlin

**Integrationskindergarten
Miteinander**
Syringenweg 22–25
10407 Berlin

Kindergarten Selma-Lagerlöf-Straße
Selma-Lagerlöf-Str. 6
13189 Berlin

Kindergarten Kleine Schlaufüchse
Walter-Friedrich-Str. 20–22
13125 Berlin

Kindergärten City

Geschäftsstelle
Stettiner Straße 21–23
13357 Berlin
www.kindergaertencity.de

Mitte



Kita Ackerstraße
Ackerstr. 60
13355 Berlin

Kita Alt-Moabit
Alt-Moabit 117
10559 Berlin

Deutsch-französischer Kindergarten
Afrikanische Str. 121
13351 Berlin

Kita Edinburger Straße
Edinburger Str. 38
13349 Berlin

Kita Emdener Straße
Emdener Str. 11–13
10551 Berlin

Kita Exerzierstraße
Exerzierstr. 32 a
13357 Berlin

Kita Freienwalder Straße
Freienwalder Str. 19 c
13359 Berlin

Kita Fürstenberger Straße
Fürstenberger Str. 5
10435 Berlin

Kita Gartenstraße
Gartenstr. 107
10115 Berlin

Kita Ghanastraße
Ghanastr. 13
13351 Berlin

Kita Hansa-Ufer
Hansa-Ufer 3 a
10555 Berlin

Kita Havelberger Straße
Havelberger Str. 21
10559 Berlin

Kita Holsteiner Ufer
Holsteiner Ufer 12
10557 Berlin

Kita Huttenstraße
Huttenstr. 22 a
10553 Berlin

Kita Jerusalemer Straße
Jerusalemer Str. 10–12
10117 Berlin

Kita Kleine Auguststraße
Kleine Auguststr. 10–12
10119 Berlin

Kita Lehrter Straße
Lehrter Str. 40
10557 Berlin

Kita Lichtenberger Straße
Lichtenberger Str. 32–33
10179 Berlin

Kita Liebenwalder Straße
Liebenwalder Str. 45
13347 Berlin

Kita Lynarstraße
Lynarstr. 10–12
13353 Berlin

Kita Max-Beer-Straße
Max-Beer-Str. 24–26
10119 Berlin

Kita Neue Hochstraße
Neue Hochstr. 44
13347 Berlin

Kita Nordbahnstraße
Nordbahnstr. 15–16
13359 Berlin

Kita Osloer Straße
Osloer Str. 105 d
13359 Berlin

Kita Petersallee
Petersallee 29
13351 Berlin

Kita Ramlerstraße
Ramlerstr. 9–10
13355 Berlin

Kita Ruheplatzstraße
Ruheplatzstr. 13
13347 Berlin

Kita Veteranenstraße
Veteranenstr. 10
10119 Berlin



Kita Rathenower Straße
Rathenower Str. 15
10559 Berlin

Kita Schönwalder Straße
Schönwalder Str. 19 a
13347 Berlin

Kita Weydemeyerstraße
Weydemeyerstr. 20–21
10178 Berlin

Kita Reinickendorfer Straße
Reinickendorfer Str. 98
13347 Berlin

Kita Stettiner Straße
Stettiner Str. 21–23
13357 Berlin

Friedrichshain-Kreuzberg

Kita Baerwaldstraße
Baerwaldstr. 18
10961 Berlin

Kita Bänschstraße
Bänschstr. 76–78
10247 Berlin

Kita Cuvrystraße
Cuvrystr. 26 a
10997 Berlin

Kita Fredersdorfer Straße
Fredersdorfer Str. 6
10243 Berlin

Kita Gryphiusstraße
Gryphiusstr. 34
10245 Berlin

Kita Kinzigstraße
Kinzigstr. 32
10247 Berlin

Kita Kochstraße
Kochstr. 8
10969 Berlin

Kita Leuschnerdamm
Leuschnerdamm 33
10999 Berlin

Kita Lobeckstraße
Lobeckstr. 11
10969 Berlin

Kita Lübbener Straße
Lübbener Str. 6
10997 Berlin

Kita Mehringdamm
Mehringdamm 116
10965 Berlin

Kita Methfesselstraße
Methfesselstr. 14
10965 Berlin

Kita Palisadenstraße
Palisadenstr. 33
10243 Berlin

Kita Planufer 77
Planufer 77
10967 Berlin

Kita Planufer 81
Planufer 81
10967 Berlin

Kita Pücklerstraße
Pücklerstr. 12
10997 Berlin

Kita Reichenberger Straße 40
Reichenberger Str. 40
10999 Berlin

Kita Reichenberger Straße 92
Reichenberger Str. 92
10999 Berlin

Kita Schlesische Straße
Schlesische Str. 3
10997 Berlin

Kita Schwiebusser Straße
Schwiebusser Str. 5
10965 Berlin

Kita Urbanstraße 48 k
Urbanstr. 48 k
10967 Berlin

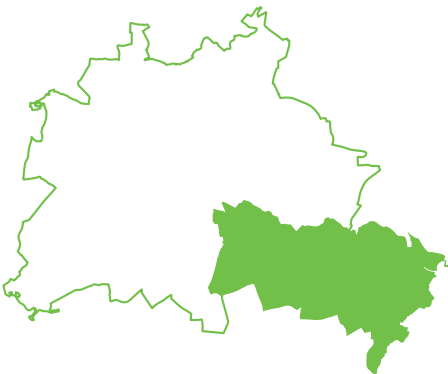
Kita Urbanstraße 62
Urbanstr. 62
10967 Berlin

Kita Wilhelmstraße
Wilhelmstr. 14 a
10963 Berlin

Kindertagesstätten SüdOst

Geschäftsstelle

Groß-Berliner Damm 151
12489 Berlin
www.kindertagesstaetten-suedost.de



Neukölln

Kita An den Achterhöfen
An den Achterhöfen 1
12349 Berlin

Kita Böhmisches Straße
Böhmische Str. 1
12055 Berlin

Kita Bornsdorfer Straße
Bornsdorfer Str. 37 b
12053 Berlin

Kita Drosselbartstraße
Drosselbartstr. 6
12057 Berlin

Kita Emser Straße
Emser Str. 81–82
12051 Berlin

Kita Groß-Ziethener Chaussee
Groß-Ziethener-Chaussee 144
12355 Berlin

Kita Grüner Weg
Grüner Weg 56
12359 Berlin

Kita Hänselstraße
Hänselstr. 6
12057 Berlin

Kita Knollstraße
Knollstr. 73
12355 Berlin

Kita Lucy-Lameck-Straße
Lucy-Lameck-Str. 33
12049 Berlin

Kita Mariendorfer Weg
Mariendorfer Weg 8
12051 Berlin

Kita Neudecker Weg
Neudecker Weg 84
12355 Berlin

Kita Ortolanweg
Ortolanweg 94
12359 Berlin

Kita Paster-Behrens-Straße
Paster-Behrens-Str. 81
12359 Berlin

Kita Reuterstraße
Reuterstr. 73
12043 Berlin

Kita Riesestraße
Riesestr. 2
12347 Berlin

Kita Rütlistraße
Rütlistr. 7
12045 Berlin

Kita Silbersteinstraße
Silbersteinstr. 121
12051 Berlin

Kita Uthmannstraße
Uthmannstr. 17
12043 Berlin

Kita Wildenbruchstraße
Wildenbruchstr. 25
12045 Berlin

Kita Wildhüterweg
Wildhüterweg 8
12353 Berlin

Kita Wutzkyallee
Wutzkyallee 90
12353 Berlin

Treptow-Köpenick

**Kita Alt-Müggelheim/
Krampener Weg**
Alt-Müggelheim 10/
Krampener Weg 2
12559 Berlin

Kita Am Studio
Am Studio 5
12489 Berlin

Kita Am Treptower Park
Am Treptower Park 76–77
12435 Berlin

Kita An der Wuhlheide
An der Wuhlheide 180
12459 Berlin

Kita Bölschesstraße
Bölschestr. 29
12587 Berlin

Kita Dornbrunner Straße
Dornbrunner Str. 17
12437 Berlin

Kita Emrichstraße
Emrichstr. 51
12587 Berlin

Kita Erknerstraße
Erknerstr. 46
12589 Berlin

Kita Friedrichshagener Straße
Friedrichshagener Str. 5
12555 Berlin

Kita Griechische Allee
Griechische Allee 21–25
12459 Berlin

Kita Heidemühler Weg
Heidemühler Weg 37–39
12437 Berlin

Kita Kaulsdorfer Straße
Kaulsdorfer Str. 313–315
12555 Berlin

Kita Landjägerstraße
Landjägerstr. 7–9
12555 Berlin

Kita Mahlower Straße
Mahlower Str. 5–7
12557 Berlin

Kita Nippeser Straße
Nippeser Str. 20
12524 Berlin

Kita Orionstraße
Orionstr. 40
12435 Berlin

Kita Richterstraße
Richterstr. 2 a
12524 Berlin

Kita Spitzerstraße
Spitzerstr. 8
12557 Berlin

Kita Sterndamm
Sterndamm 214–214 a
12487 Berlin

Kita Uhlenhorster Straße
Uhlenhorster Str. 27
12555 Berlin

Kita Venusstraße
Venusstr. 59
12524 Berlin

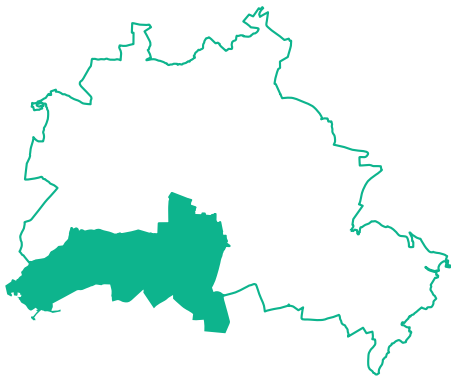
Kita Wattstraße
Wattstr. 14
12459 Berlin



Kindertagesstätten Berlin Süd-West

Geschäftsstelle

Mittelstraße 7
12167 Berlin
www.kitas-sued-west.de



Tempelhof-Schöneberg

Kita Albulaweg

Albulaweg 15–19
12107 Berlin

Kita Bosestraße

Bosestr. 12
12103 Berlin

Kita Crellestraße

Crellestr. 16 b
10827 Berlin

Kita Domagkstraße

Domagkstr. 4
12277 Berlin

Kita Ebersstraße

Ebersstr. 19
10827 Berlin

Kita Fehlerstraße

Fehlerstr. 2
12161 Berlin

Kita Friedrich-Wilhelm-Platz

Friedrich-Wilhelm-Platz 12
12161 Berlin

Kita Hauptstraße

Hauptstr. 43
10827 Berlin

Kita Hohenzollernstraße

Hohenzollernstr. 15
12307 Berlin

Kita am Volkspark

Mariendorfer Damm 115
12109 Berlin

Kita Mariendorfer Damm

Mariendorfer Damm 123
12109 Berlin

Kita Marienhöher Weg

Marienhöher Weg 10
12105 Berlin

Kita Motzstraße

Motzstr. 33
10777 Berlin

Kita Nahariyastraße

Nahariyastr. 21
12309 Berlin

Kita Rathausstraße

Rathausstr. 84
12105 Berlin

Kita Prellerweg

Riemenschneiderweg 100
12157 Berlin

Kita Ringbahnstraße

Ringbahnstr. 47
12099 Berlin

Kita Schwanheimer Straße

Schwanheimer Str. 1–7
12099 Berlin

Kita Seelbuschring

Seelbuschring 19
12105 Berlin

Steglitz-Zehlendorf

Kita Alsenstraße

Alsenstr. 16
14109 Berlin

Kita Brittendorfer Weg

Brittendorfer Weg 16
14167 Berlin

Kita Filandastraße

Filandastr. 27
12169 Berlin

Kita Flanaganstraße

Flanaganstr. 45
14195 Berlin

Kita Forststraße

Forstr. 40
12163 Berlin

Kita Frobenstraße

Frobenstr. 75
12249 Berlin

Kita Haydnstraße

Haydnstr. 17
12203 Berlin

Kita Manteuffelstraße

Manteuffelstr. 11–12
12203 Berlin

Kita Mittelstraße

Mittelstr. 6–7
12167 Berlin



Kita Mörchinger Straße

Mörchinger Str. 41
14169 Berlin

Kita Morgensternstraße

Morgensternstr. 26
12207 Berlin

Kita Réaumurstraße

Réaumurstr. 3
12207 Berlin

Kita Ruthstraße

Ruthstr. 6
12247 Berlin

Kita Steinstraße

Steinstr. 14 a
12169 Berlin

Kita Teltower Damm

Teltower Damm 95
14167 Berlin

Kita Unter den Eichen

Unter den Eichen 129 a
12203 Berlin

Kita Wedellstraße

Wedellstr. 59
12249 Berlin

Kita Wilskistraße

Wilskistr. 75
14163 Berlin

Impressum

Herausgeber

Kindertagesstätten Nordwest
Am Borsigturm 6, 13507 Berlin

Kindergärten NordOst
Wartenberger Str. 24, 13053 Berlin

Kindergärten City
Stettiner Straße 21–23, 13357 Berlin

Kindertagesstätten SüdOst
Groß-Berliner Damm 151, 12489 Berlin

Kindertagesstätten Berlin Süd-West
Mittelstraße 7, 12167 Berlin

Redaktion und Texte

Michaela Liebezeit
(Koordination/Kindergärten City)

Gianna Flauß
(Kindertagesstätten Nordwest)

Judith Frenz
(Kindergärten NordOst)

Susan Haut
(Kindertagesstätten SüdOst)

Karen Mancke
(Kindertagesstätten Berlin Süd-West)

Daniela Walz
(Text)

Konzept und Gestaltung

REUTER × BOBETH Markendesign
www.reuterbobeth.de

Fotos

Christoph Wehrer
www.christophwehrer.de

Nora Bibel (Seite 5)
www.nora-bibel.de

Sandra Kühnapfel (Seite 30 und 82)
www.kuehnapfel-fotografie.de

Druck

PIEREG Druckcenter Berlin GmbH
www.pierereg.de

Stand

Oktober 2022

Herausgeber

Die Kita-Eigenbetriebe Berlin